

Pirnaer ANZEIGER

Mittwoch
14. Januar 2015

01|2015

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Pirna mit den Ortschaften Birkwitz-Pratzschwitz und Graupa sowie der Gemeinde Dohma



Inhalt



Seite 2

Neujahrsgrüße des
Oberbürgermeisters

Seite 4

Pirnas Doppelhaushalt 2015/2016
genehmigt

Seite 9

Öffentliche Bekanntmachungen

Goldberg-Variationen



Die Goldberg-Variationen von Johann Sebastian Bach zählen zu den größten Werken der Klavierliteratur. Die Pianistin Ragna Schirmer wagt sich an eine weibliche Sicht dieses Werkes. Konzertbeginn ist am 21. Januar 2015 um 19:00 Uhr (Einlass 18:00 Uhr) in den Richard-Wagner-Stätten Graupa (Seite 7).



Sprechzeiten der Stadtverwaltung Pirna

Stadtverwaltung Pirna

Am Markt 1/2, 01796 Pirna
Telefon: 556-0, Fax: 556-266
E-Mail: info@pirna.de
Web: www.pirna.de

Sprechzeiten Bürgerbüro, Rathaus

Mo./Mi./Fr. 08:00 – 12:00 Uhr
Di./Do. 08:00 – 19:00 Uhr

Öffnungszeiten Kasse

Am Markt 10, Haus IV
Mo. 11:00 – 12:00 Uhr
Di./Mi./Do. 08:00 – 12:00 Uhr
Di. 13:00 – 15:30 Uhr
Do. 13:00 – 17:30 Uhr

Gleichstellungsbeauftragte

Grohmannstraße 1, EG, Zi. 7
Mo./Fr. nach Vereinbarung
Di. 13:30 – 16:00 Uhr
Do. 09:00 – 12:00 u. 13:30 – 15:00 Uhr

Ortschaft Birkwitz-Pratzschwitz

Ortsvorsteher Dieter Fuchs
Pratzschwitzer Straße 198
Telefon: 527573
Do. 15:00 – 18:00 Uhr

Ortschaft Graupa

Ortsvorsteher Gernot Heerde
Badstraße 3 (Büro TSV Graupa)
Telefon: 548203
Di. 15:00 – 18:00 Uhr

Stadt-, Verwaltungs-, Bauarchiv

Schloßhof 2/4 (Haus EF)
Telefon: 515-4448
E-Mail: archiwerbund@landratsamt-pirna.de
Mo./Fr. 08:00 – 12:00 Uhr
Di./Do. 08:00 – 18:00 Uhr

Stadtteilbüro Copitz

Schillerstraße 35, Telefon: 467853
E-Mail: stadtteilbuero.copitz@pirna.de
Di. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 16:00 Uhr
Do. 10:00 – 12:00 u. 14:00 – 18:00 Uhr

Stadtteilbüro Sonnenstein

Varkausring 1 b, Telefon: 710213
E-Mail: stadtteilbuero.sonnenstein@pirna.de
Di. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 16:00 Uhr
Do. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 18:00 Uhr



Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke
(Foto: Frank Füssel)

Liebe Pirnaerinnen und Pirnaer,

ich wünsche Ihnen einen guten Start ins neue Jahr, Gesundheit und alles erdenklich Gute für 2015! Möge Pirna von Katastrophen, wie die Explosion in Neundorf, für immer verschont bleiben. Unsere Gedanken sind in diesen Momenten bei allen Betroffenen und Angehörigen.

Für das kommende Jahr haben wir uns wieder eine ganze Menge an Aufgaben vorgenommen. Zum einen werden wir alle Hände voll zu tun haben, die Schäden des Hochwassers 2013 zu beseitigen. Die wunderbaren Schlossberghänge an der Festung Sonnenstein sollen zur Elbseite hin ebenfalls aufgewertet werden. Im Ortsteil Graupa wird eine neue Kindertagesstätte gebaut. Es stehen aber auch einige weitere wichtige Entscheidungen an: Wird der Markt autofrei oder nicht? Was wird aus dem Gebäude des ehemaligen Kreiskulturhauses „Tanne“?

Auch in diesem Jahr wird die Zuweisung von Asylbewerbern und Flüchtlingen nicht abreißen. Nach wie vor setzt sich unsere Stadt für die sozial verträgliche Unterbringung in Wohnungen und kleineren Wohneinheiten während des Asylverfahrens

ein. Diese Quartierform ist sowohl für die Nachbarschaft als auch für die Flüchtlinge selbst die wesentlich menschlichere Alternative. Geben wir auch 2015 denen, die auf der Flucht vor Krieg und Verfolgung sind, die Möglichkeit in unserem Land in Frieden leben zu können.

Bei all den Aufgaben für das kommende Jahr dürfen wir das große Ganze nicht aus den Augen verlieren. Meine Vision für unsere Stadt ist es, langfristig die Marke der 40.000 Einwohner zu knacken. Trotz Zensus und Geburtenrückgang halte ich dieses Ziel für erreichbar. Mit schlagkräftigen Tochtergesellschaften und engagierten Unternehmen, mit bereits jetzt motivierten Verwaltungsmitarbeitern und mit jedem einzelnen Pirnaer der regional und überregional für unsere Stadt wirbt, wird uns das auch gelingen.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich für das Jahr 2015 alles Gute!

P. Hanke

Klaus-Peter Hanke
Oberbürgermeister



V.l. n. r. Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke, Daniel Rösner von der Volksbank Pirna, Tilo Kalkreiber, Vorsitzender des Verbandes der Selbstständigen und Rolf Arnold präsentieren das Plakat zur Sanierung des Erpeterbrunnens (Foto: Stadtverwaltung)

Pirnaer Erpeterbrunnen erhält Frischekur

Volksbank und Verband der Selbstständigen ermöglichen Sanierung

Während der kalten Jahreszeit zieht sich der über die Stadtgrenzen hinaus bekannte Erpeter vom gleichnamigen Brunnen in die Werkshalle der Firma Werkstein des Steinmetzmeisters Gabriel Heimann zurück. Dank der Unterstützung der Volksbank Pirna und des Verbandes der Selbstständigen erhält der sandsteinerne Jüngling dort eine Frischekur. An Brunnen und Figur werden im Trockeneisverfahren sämtliche nichtmineralischen Verschmutzungen sowie organische Substanzen beseitigt. Steinmetzmeister Heimann bessert nach der Reinigung die bereits vorhandene Vierung im Arm und im Flaschenbereich des Erpeters aus. Ebenso werden Fugen, Risse und partielle Ausplatzungen am Brunnenbecken beseitigt. Während des „Kuraufenthaltes“ des Erpeters repariert die Stadtverwaltung die Wasserzufuhr. Aufsteigende Nässe im Ge-

mäuer lässt die Vermutung zu, dass Schäden an den Leitungen eingetreten sind. Diese werden durch Fachleute beseitigt, so dass ab dem Frühjahr wieder frisches klares Wasser aus dem Brunnen sprudeln kann. Die Gesamtkosten der Sanierung des Brunnens betragen 7.000 Euro.

Historisches zum Erpeter

Eine erstmalige Erwähnung fand die historische Figur des Brunnens als „Erllinpetir“ im Jahr 1468. Der Copitzer Bildhauer Heinrich Schneider schuf die heutige Form der Brunnenfigur nach alten Aufzeichnungen neu. Gestiftet wurde diese Arbeit vom Pirnaer Verschönerungsverein im Jahr 1908. Auf einer Inschrift steht zum Knaben: „Der Erlepeter bin ich genannt, armen Leuten wohl bekannt. Wer nicht Geld hat in seiner Tasche der trinkt mit mir aus meiner Flasche.“ (TGo)

Nächste Sprechstunde der Friedensrichterin

Am 26. Februar 2015 im Rathaus Pirna

Die Friedensrichterin der Stadt Pirna, Silke Maresch, führt ihre nächste Sprechstunde am Donnerstag, 26. Februar 2015, durch. In der Zeit von 17:30 bis 18:00 Uhr wird

sie Anträge von Bürgerinnen und Bürgern im Rathaus (kleiner Ratssaal) entgegen nehmen. Eine Voranmeldung zur Sprechstunde ist nicht erforderlich. (TGo)

Stadtverwaltung verschickt Bescheide zur Kleineinleiterabgabe

Schreiben enthält Flyer mit Erläuterung und Satzung

Mehr als 500 Grundstückseigentümer erhielten in den vergangenen Tagen Post von der Pirnaer Stadtverwaltung. Nachdem der Stadtrat am 11.11.2014 die Kleineinleiterabwägungssatzung beschloss, müssen nun fristgemäß die Gebührenbescheide zugestellt werden. Die sogenannte Abwasserabgabe müssen diejenigen bezahlen, die Schmutzwasser im Jahresdurchschnitt von bis zu acht Kubikmeter am Tag in ein Gewässer einleiten. Das gilt auch für Einleiter, die ihr Schmutzwasser in gemeindeeigene Kanäle oder Gräben einleiten, die nicht an ein Klärwerk angeschlossen sind. Diese Abgabe für Schmutzwassereinleitungen ist Bestandteil der Abwassergebühren. Diese Einnahmen werden zweckgebunden zum Beispiel in den Bau kommunaler Kläranlagen eingesetzt. Zudem werden mit den Geldern oberirdische Gewässer renaturiert und revitalisiert. Ebenso erhalten Grundstücksbesitzer aus diesem Fond Fördermittel für die Errichtung privater Kleinkläranlagen. Dem Gebührenbescheid liegt ein Faltblatt bei, das zum einen die Satzung enthält und zum anderen weitere entsprechende Fragen beantwortet. (TGo)



Abwasserabgabe (Kleineinleiter)

Erläuterung und
Satzung

Pirnas Doppelhaushalt 2015/2016 genehmigt

Kommunalaufsicht bestätigt Fahrplan für die nächsten zwei Jahre

Pirnas Doppelhaushalt ist genehmigt. Das Landratsamt bestätigte in seinem Bescheid vom 23.12.2014 rechtsaufsichtlich die Gesetzmäßigkeit des Stadtratsbeschlusses zur Haushaltssatzung für Jahre 2015 und 2016. Der Stadtrat beschloss in seiner öffentlichen Sitzung am 25. November 2014 das Zahlenwerk. Der Haushalt 15/16 ist nun der fünfte doppische Doppelhaushalt. Pirna stellte bereits 2007 als erste große sächsische Kommune ihren Haushaltsplan nach der doppelten Buchführung in Konten um. Die Doppik betrachtet den Haushalt unter Einbeziehung des gesamten Ressourcenverbrauches der Stadt, wodurch der Generationengerechtigkeit Rechnung getragen wird.

Die beschlossene Haushaltssatzung weist ein Gesamtvolumen (Aufwendungen und Auszahlungen) für das Haushaltsjahr 2015 i. H. v. 81,6 Mio. EUR und für das Haushaltsjahr 2016 i. H. v. knapp 78 Mio. EUR aus.

Der Haushalt der nächsten zwei Jahre ist geprägt durch einen finanziellen Spagat

zwischen wünschenswerten, freiwilligen Leistungen, wie die vergleichsweise hohe Vereinsförderung und den erforderlichen, unbedingt durchzuführenden kommunalen Pflichtaufgaben. Dabei steht an erster Stelle die Sicherung der dauernden Leistungsfähigkeit der Stadt Pirna. Im investiven Bereich bildet in 2015 und 2016 der Abschluss der Projekte aus den Vorjahren einen Schwerpunkt, wie zum Beispiel der Ersatzbau der Kindertagesstätte in Graupa oder die Komplettierung des Areals am Neubau der Gauß-Oberschule. Ebenso sollen die nächsten beiden Bauabschnitte am Schlossberghang vervollständigt werden. Im Jahr 2015 sind 15 Mio. Euro und im Jahr 2016 insgesamt 11 Mio. Euro für Investitionen vorgesehen.

Ein weiterer großer Part wird die nachhaltige Beseitigung der Schäden des vergangenen Jahrhunderthochwassers sein. Um ab 2017 wieder mit neuen Baumaßnahmen starten zu können, sind entsprechende Gelder für vorbereitende Planungsleistungen eingeplant.

Die Pro-Kopfverschuldung sinkt in den kommenden beiden Jahren von 455,22 Euro auf 398,94 Euro in 2015 und 339,69 Euro in 2016. Damit wird der kommunale Schuldenberg trotz der Investitionstätigkeit weiter auf hohem Niveau kontinuierlich abgebaut. Im Jahr 2004 betrug die Pro-Kopf-Verschuldung insgesamt noch 740 Euro. Die konsequente Konsolidierung der Stadt zeigt deutliche Ergebnisse. Der Stadtrat beschloss für die kommenden beiden Haushaltsjahre eine Anpassung des Hebesatzes der Grundsteuer B von 400 auf 440 Prozent. Der durchschnittliche Landeshebesatz lag über dem im letzten Jahr veranschlagten Hebesatz, was eine Verringerung der Schlüsselzuweisungen des Freistaates zeitversetzt nach sich zieht. Damit steht weniger Geld im Haushalt der Stadt zur Verfügung. Die Vergnügungssteuer wurde im Rahmen der Haushaltsdiskussion erhöht. So fließen nun in den Jahren 2014 und 2015 insgesamt 12,5 Prozent vom Spielumsatz in den kommunalen Haushalt statt der bisher 10 Prozent. (TGo)

Weg geebnet für Hochwasserschadensbeseitigung in Pirna

Fördermittelbeantragung bis auf wenige Maßnahmen abgeschlossen

Von insgesamt 125 Schadensmeldungen an Gebäuden, Straßen, Brücken oder Grünflächen und Gewässern beantragte Pirna bereits für 120 Maßnahmen Fördergelder bei den Zuwendungsgebern Sächsische Aufbaubank – Förderbank (SAB) und dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LaSuV), die die Anträge nach einer Vorprüfung des Landratsamtes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge erhalten. Dies entspricht einer Beantragungsquote von 96 Prozent. Für 47 Baumaßnahmen erhielt die Verwaltung einen positiven Zuwendungsbescheid. Die letzten verbleibenden Anträge werden bis zum 30. Juni 2015 eingereicht. Weitere sechs Maßnahmen, darunter Mischwasserkanäle, eine Stützmauer und ein weiterer Abschnitt des Elberadweges, wurden von der Stadt Pirna an den Freistaat Sachsen nachgemeldet und sollen in den Wiederaufbauplan aufgenommen werden.

Auch bei der Umsetzung der Hochwasserschadensbeseitigung kommt die Stadt Pirna zügig voran. Seit dem Juni-Hochwasser 2013 konnten 40 Schäden vollständig behoben werden, darunter das Rathaus, die Stadtbibliothek, die Altstadtgassen Fleischer-, Holder-, Töpfer- und Kirchgasse sowie die Dohnaische Straße im ersten Bauabschnitt.

Im Jahr 2015 liegt der Fokus der Schadensbeseitigung auf dem Innenstadtbereich. Viele der geschädigten Altstadtgassen, z.B. die Schmiedestraße, die Dohnaische Straße sowie die Gehwege auf der Gartenstraße werden in gebundener Pflasterbauweise instandgesetzt. Bis Ende des Jahres 2017 müssen alle Sanierungsmaßnahmen umgesetzt sein.

Die Stadt Pirna hat sich unabhängig von dieser Vorgabe das Ziel gesetzt, alle Maßnahmen bis Ende des Jahres 2016 abzuschließen.

Hintergrund

Bis Ende 2016 werden die Flutschäden aus dem Jahr 2013 im Pirnaer Stadtgebiet behoben. Die Landesregierung bestätigte den Maßnahmenplan der Stadt Pirna mit insgesamt 125 städtischen und nicht-städtischen Maßnahmen. Bei diesen handelt es sich um die Instandsetzung von Gebäuden, Straßen, Wegen, Grünflächen, Ingenieurbauwerken wie Brücken oder Stützmauern, Gewässern und Kanal- sowie Pumpwerkbauten.

Frühzeitig bemühte sich die Stadt Pirna im Rahmen der durch den Fördermittelgeber eingeräumten Möglichkeiten um Unterstützung durch einen externen Projektsteuerer. Gemeinsam mit der beauftragten teamproject GbR gelingt es Pirna bisher, die Schadensbeseitigung bestmöglich zu koordinieren und in der Fördermittelbeantragung zügig voranzuschreiten. (JNi)

Pirna bewirbt „Sandstein voller Leben“ mit neuem Markenzeichen

Einheitliches Label soll Sandstein-Stadt überregional bekannter machen

Am neuen Netto-Markt an der B 172 (Königsteiner Straße, Ecke Robert-Koch-Straße) wirbt ab sofort eine Werbeeinrichtung für „Pirna – Sandstein voller Leben“. Sie macht Autofahrer auf der Hauptachse in die Sächsische Schweiz auf die attraktive historische Altstadt aufmerksam und weist den Weg dorthin. Neben der bereits von Canaletto gemalten Marktansicht ist hier auch erstmals großflächig das neue Markenzeichen der Stadt platziert – das Sandsteinlabel. Dieses ist abgeleitet vom städtischen Logo und wirbt künftig im Rahmen des Stadtmarketings überregional für Pirna. So erfolgt eine Platzierung auf den Plakaten der wichtigsten Veranstaltungen mit überregionaler Bedeutung (z.B. Stadtfest, Hofnacht, Weihnachtsmarkt, Einkaufsnacht). Eingesetzt wird das Label von der Stadt und ihren Tochtergesellschaften.

Darüber hinaus ist auch eine Verwendung durch Pirnaer Unternehmen, Initiativen und Vereine gewünscht, die sich mit der Stadt identifizieren. Das Markenzeichen kann bei Produkten, Schildern, Aktionen und Projekten platziert werden.

Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke: „Ich freue mich, dass wir jetzt ein Markenzeichen haben, mit dem wir auf verschiedensten Ebenen auf Pirna aufmerksam machen können. In Pirna leisten viele Unternehmen, Vereine und Initiativen durch ihre Arbeit, Produkte oder ihr Engagement Positives für unsere Stadt. Diesen wollen wir die Möglichkeit geben, nicht nur für sich sondern auch für Pirna überregional zu werben. Ich freue mich, dass sich bereits einige renommierte Unternehmen diesbezüglich mit mir in Verbindung gesetzt haben.“



Pirnas neue Dachmarke „Sandstein voller Leben“ wurde Ende 2013 eingeführt. Zunächst stellte die Stadtverwaltung das Logo auf allen Korrespondenzen sowie im Internet um. Seit Anfang des Jahres wurden in den vergangenen Monaten schrittweise zahlreiche Publikationen mit dem neuen Logo versehen. Im Hintergrund arbeiteten die Stadtmarketing-Verantwortlichen gemeinsam mit dem Grafiker Jens Dauterstedt daran, auch für die städtischen Gesellschaften sowie andere Pirnaer Unternehmen, Initiativen und Akteure Anwendungsmöglichkeiten zu finden. Ergebnis ist das so genannte „Label“ für die werbliche Platzierung der Dachmarke. Erste praktische Beispiele sind neben der neuen Imagebroschüre der Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH und der Imagemappe der Stadtentwicklungsgesellschaft mbH die übergebene Werbepläne an der B 172.

Christian Flörke, Geschäftsführer der Stadtentwicklungsgesellschaft Pirna mbH: „Woche für Woche fahren hunderte Besucher der Region durch Pirna ohne die Schönheiten unserer Stadt zu Gesicht zu bekommen. Dieses Gästepotential wollen wir stärker nutzen. Das Schild ist nur ein Anfang, weitere Maßnahmen werden folgen.“ (SSC)



Werbetafel an der B 172 (Foto: Stadtverwaltung)

Selbstverteidigungskurs für Mädchen

Mädchentage im FAMIL e.V.

In Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus FAMIL e.V. bietet die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Pirna in den Winterferien 2015 einen Selbstbehauptungs-/Selbstverteidigungskurs für Mädchen an. Am 19. und 20. Februar vermittelt jeweils in der Zeit von 10:00 bis 15:30 Uhr eine erfahrene Trainerin den jungen

Mädchen Strategien und Techniken, um sich in unangenehmen Situationen und bei Übergriffen wehren bzw. um Hilfe holen zu können. Angeboten wird der Kurs für Mädchen im Alter von zehn bis zwölf Jahren. Interessentinnen können sich bis zum 5. Februar bei Frau Sommer, Telefon 03501 446651, E-Mail: kontakt@famil.de

anmelden. Die Kosten für beide Kurstage belaufen sich auf fünf Euro (inkl. Mittagessen). Bequeme Sachen, rutschfeste Socken oder Turnschuhe sind erforderlich. Der Kurs findet im Mehrgenerationenhaus FAMIL e.V., Schillerstraße 35 in Pirna-Copitz statt. Das Kommen ist bereits ab 9:00 Uhr möglich. (SWe)

Verkaufsoffene Sonntage in Pirna

Stadtrat beschließt Ladenöffnungszeiten an Sonntagen im Jahr 2015

Am Dienstag, 16. Dezember 2014 hat der Stadtrat folgende verkaufsoffene Sonntage für das Jahr 2015 beschlossen:

■ **im gesamten Stadtgebiet:**

- 21.06.2015 (Stadtfest)
- 11.10.2015 (Herbstmarkt)
- 29.11.2015 (Eröffnung Weihnachtsmarkt)
- 13.12.2015 (Weihnachtsmarkt)

■ **in einzelnen Stadtteilen:**

- 1. Februar 2015 (Kunstseidenfest im Industrie- und Gewerbepark): alle Verkaufsstellen im Gewerbegebiet an der Heidenauer Straße und der Hugo-Kütt-

ner-Straße

22. März 2015 (Ostermarkt): alle Verkaufsstellen in der Innenstadt zwischen der B 172, der Maxim-Gorki-Straße, der Elbe, der Niederen/Oberen Burgstraße und der Bergstraße.

An den jeweiligen Sonntagen dürfen die Geschäfte von 12:00 bis 18:00 Uhr öffnen. Die Stadtverwaltung ist bemüht, die Hochwasserschadensbeseitigung so zu koordinieren, dass die verkaufsoffenen Sonntage nicht durch Baumaßnahmen in den entsprechenden Stadtgebieten beeinträchtigt werden. (JNi)

Städtepartnerschaftsverein Pirna e. V. löst sich auf

OB Hanke begrüßt Vorschlag eines freien Interessennetzwerkes

Am Freitag, 14. November 2014, haben die Mitglieder des 2006 gegründeten Städtepartnerschaftsvereins Pirna e. V. während einer ordentlichen Mitgliederversammlung beschlossen, den Verein zum 31.12.2014 aufzulösen. Der Verein verfolgte das Ziel, partnerschaftliche Beziehungen zwischen den Bürgern der Stadt Pirna und den Bürgern anderer Städte im In- und Ausland zu fördern. Wie andere Vereine auch, erteilte den Städtepartnerschaftsverein das Schicksal des Nachwuchsmangels und Mitgliederschwundes, worauf sich die Mitglieder zu einer Auflösung entschlossen. Losgelöst von den zwingend durchzuführenden Vereinsregularen und Beiträgen will man die ehrenamtliche Arbeit nun mit Unterstützung der Stadt Pirna in einer freien Interessengemeinschaft fortsetzen.

Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke begrüßt dieses Vorhaben: „Die Stadt Pirna pflegt intensiven Kontakt zu ihren Partnerstädten und hat daher die Unterstützung des Vereins sehr geschätzt. Ich hoffe, dass sich ohne das Vereinskorsett ein gut funktionierendes Netzwerk an Personen hier in Pirna etablieren wird, die ihre Kräfte ganz darauf konzentrieren können, uns in verschiedenster Weise dabei zu unterstützen, neben den offiziellen Kontakten zwischen den Repräsentanten der Partnerstädte auch die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Bürgern zu fördern.“ (JNi)



Kontakt Städtepartnerschaftsbeauftragte der Stadt Pirna, Telefon 03501 556-292

Weihnachtsspende für aktive Stadtteilarbeit

WGP unterstützt ATZE e. V.

2014 unterstützte die Städtische Wohnungsgesellschaft Pirna mbH (WGP) anlässlich des Weihnachtsfestes den Pirnaer ATZE e.V. Der Verein betreibt das Soziokulturelle Zentrum im Pirnaer Stadtteil Sonnenstein und zeichnet sich durch eine aktive Stadtteilarbeit im sozialen und kulturellen Bereich aus. Bei der WGP ist es seit Jahren eine Tradition, dass anstelle des Versands von Präsenten an Geschäftspartner in der Weihnachtszeit regelmäßig kulturelle oder soziale Initiativen in Pirna unterstützt werden. So beteiligte sich das Unternehmen in der Vergangenheit bereits an den Kosten der Restaurierung der Deckengemälde in der St. Marienkirche, förderte die Restaurierung eines Buches im Stadtmuseum und des Erlpeterbrunnens in der Pirnaer Altstadt und unterstützte die Arbeit verschiedener Sozialvereine. Im letzten Jahr erhielten die Veranstalter der Festivals „Mitte Europa“ und „Sandstein und Musik“ eine Weihnachtsspende. (SSa)

Baumaßnahmen der SWP und EVP

Realisierung im Januar 2015

Die nachfolgenden Baumaßnahmen werden im Auftrag der Stadtwerke bzw. der Energieversorgung Pirna GmbH im Monat Januar durchgeführt.

- **Arthur Thiermann-Straße:** Schmutzwasserhausanschluss
- **Pillnitzer Straße:** Mischwasserhausanschluss (AHo)

Geibeltbad Pirna sucht Rettungsschwimmer

Dort arbeiten, wo sich andere erholen – das wäre für Manchen ein Traum. Das Geibeltbad Pirna bietet dazu die Gelegenheit. Sie haben ein hohes Verantwortungsbewusstsein, ein freundliches Auftreten und sind kontaktfreudig? Dann bewerben Sie sich bei Stadtwerke Pirna GmbH, dem Betreiber des Geibelbades Pirna, für den Job eines Rettungsschwimmers. Voraussetzungen sind ein Mindestalter von

mindestens 18 Jahren und das Rettungsschwimmerabzeichen in Silber. Es besteht auch die Möglichkeit, sich bei uns kostenlos ausbilden zu lassen. Die Bereitschaft in Schichten auch an Wochenend- und Feiertagen zu arbeiten, wird vorausgesetzt. Die Anstellung erfolgt auf geringfügiger Basis. Im Geibeltbad Pirna erwartet Sie eine freundliche Arbeitsatmosphäre sowie ein Team kompetenter Mitarbeiterinnen

und Mitarbeiter. Interesse? Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an personal@stadtwerke-pirna.de oder per Post an Stadtwerke Pirna GmbH, Personalabteilung, Seminarstraße 18b, 01796 Pirna.

Ausführliche Informationen erhalten Sie unter 03501 764-116 oder im Internet www.geibeltbad-pirna.com im Bereich Unternehmen/Stellenangebote. (UUI)

Kultur- und
Tourismusgesellschaft
Pirna mbH

STADTMUSEUM PIRNA ♦ RICHARDWAGNERSTÄTTEN GRAUPA ♦ HERDERHALLE PIRNA

RICHARDWAGNERSTÄTTEN

Goldberg-Variationen

Ragna Schirmer (Klavier)

Mit ihren unverwechselbaren Interpretationen genießt die Pianistin Ragna Schirmer höchste Anerkennung über die deutschen Grenzen hinaus. Den hochangehenden Leipziger Bachwettbewerb gewann sie – einzigartig in dessen Geschichte – gleich zweimal. Zahlreiche weitere Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben, begeisterte Rezensionen sowie zwei ECHO Klassik sind Zeugnis einer außergewöhnlichen Karriere. Ragna Schirmer konzertiert in den wichtigsten Sälen Europas, Chinas und Neuseelands sowie bei renommierten



Ragna Schirmer (Foto: Robert Daemmig)

Festivals wie dem Heidelberger Frühling (artist in residence 2010), Beethovenfest Bonn, MDR-Musiksommer, den Haydn-Festspielen Eisenstadt und den Salzburger Festspielen.

■ **Mi. 21.01. | 19:00 Uhr | Jagdschloss**
Einlass ab 18:00 Uhr, Eintritt: 22 €, ermäßigt 12 €

Melodramen

Annette Jahns (Rezitation), Hansjacob Staemmler (Klavier)

Als „kleiner Bruder“ des Liedes war das Melodram im 19. Jahrhundert eine höchst beliebte Kunstform, die aus Konzert und Salon nicht wegzudenken war. Bezeichnet als „Balladen mit melodramatischer Pia-



Hansjacob Staemmler und Annette Jahns
(Foto: PR)

nofortebegleitung zur Declamation“, verschmelzen in ihnen Literatur und Musik in einer Weise, die dem romantischen Kunstideal in ebenso interessanter wie einzigartiger Weise nahe kommt. Die Möglichkeiten des Melodrams weckten auch das Interesse der größten Komponisten: Schubert, Schumann, Liszt, Wagner, Strauß u. a. schufen Werke, in denen sie das Potential des Genres ausloteten. Insbesondere Liszt nutzte das Melodram zur Erprobung experimentelleren Komponierens. Als literarische Vorlagen dienen oft Oden oder Balladen, im Falle unseres Programms aus der Feder großer Dichter wie Heine, Goethe, Uhland, Geibel oder Hebbel. In faszinierender Weise werden in der Verbindung mit Musik im Melodram die vergessenen Phantasiewelten der Romantik wieder lebendig.

■ **So. 01.02. | 16:00 Uhr | Jagdschloss**
Einlass ab 15:00 Uhr, Eintritt: 16 €, ermäßigt 12 €

STADTMUSEUM PIRNA

Arbeiten von Klaus Drechsler

Im Stadtmuseum und in der Galerie am Plan

Am Sonnabend, 24. Januar 2015, werden in Pirna gleich zwei Ausstellungen von Klaus Drechsler eröffnet – 16:00 Uhr in der Galerie am Plan und im Anschluss im Stadtmuseum Pirna. Anlass für diese



Bild von Klaus Drechsler (Foto: PR)

Aktivitäten der beiden Einrichtungen ist der 75. Geburtstag des Künstlers, den er im Mai 2015 begehen wird. Die Gründe, seine Arbeiten trotz vergangener Ausstellungen der letzten Jahre erneut zu präsentieren, sind vielfältig.

Klaus Drechsler ist in Pirna kein Unbekannter. Seit fast 50 Jahren ist er mit dieser Stadt verbunden – einmal als Leiter des Mal- und Zeichenzirkels vom VEB Strömungsmaschinenbau Pirna, dem er auch nach der Wende als Verein noch bis 2006 als künstlerisches Oberhaupt vorstand. Außerdem arbeitete er von 1991 bis 2005 mit Behinderten auf dem Pirnaer Sonnenstein und von 1992 bis 2010 in der Psychiatrie des Krankenhauses auf der Tagesstation. Seine Maltherapien waren geschätzt. Im April 2013 schenkten Ingrid und Klaus Drechsler den Sammlungen im Stadtmuseum Pirna 37 Grafiken, die bisher der Öffentlichkeit noch nicht vorgestellt wurden. Ein Teil dieser Arbeiten werden in einer kleinen Sonderausstellung vom 24. Januar bis 25. Mai 2015 im Eingangsgebäude des Museums gezeigt. Eröffnet wird diese Ausstellung um 17:30 Uhr mit einem Galeriekonzert.

Galeriekonzert STAHLQUARTETT

Jan Heinke, Alexander Fulle, Peter Andreas, Michael Antoni (Stahlcelli)

Stahlcelli sind Streichinstrumente. Zwei massive Träger verbinden eine Serie verschieden langer, gestimmter Stäbe mit einer resonierenden Edelstahlfläche, die dem

STADTBIBLIOTHEK PIRNA ♦ TOURISTSERVICE PIRNA ♦ FESTE FEIERN – PIRNATÜRLICH

Kultur- und
Tourismusgesellschaft
Pirna mbH

Klang eigene Räumlichkeit und Zeitmaß verleiht. Bei der Ausführung der Stahlcelli wurde bewusst auf Technologien zurückgegriffen, die bereits vor einigen hundert Jahren verfügbar waren. In Stimmung und Spielbarkeit sind die Instrumente so konzipiert, dass es die Umsetzung komplexer Kompositionen und Harmonik – von der Renaissance bis zur Gegenwart – erlaubt. Mit diesem Galeriekonzert wird die neue Sonderausstellung im Stadtmuseum Pirna eröffnet. In der Pause des Konzertes wird der Film des Pirnaer Film- und Videoclubs e.V. „Zeit gezeichnet“ über den Künstler Klaus Drechsler gezeigt. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich die Ausstellung anzuschauen.



Stahlquartett (Foto: PR)

■ **Sa. 24.01. | 17:30 Uhr | Stadtmuseum**
Einlass ab 17:00 Uhr, Eintritt: 12 €, ermäßigt 10 €, Schüler/Studenten 5 €

STADTBIBLIOTHEK PIRNA

Kriminacht am 31. Januar mit Dresden-Krimi

Am Sonnabend, 31. Januar 2015, sind alle Krimifreunde ab 20:00 Uhr in das urige Dachgeschoss der Pirnaer Stadtbibliothek eingeladen. Die erste Kriminacht des Jahres bringt wieder einmal einen Dresden-Krimi nach Pirna. Auch Andreas M. Sturms dritter Roman um das Ermittlerteam von Karin Wolf spielt in seiner Heimatstadt. Andreas M. Sturm wurde 1962 in Dresden geboren. Der Diplom-Betriebswirt war nach seiner Berufsausbildung zum

Werkzeugmacher viele Jahre in der Informatik tätig. Die ersten Schreibversuche startete er mit 16 Jahren. Es entstanden Kurzgeschichten und Western. Sein Faible für Kriminalromane brachte ihn dazu, ab 2009 wieder selbst zur Tastatur zu greifen. Bei Streifzügen durch seine Heimatstadt entstehen die Kriminalromane um das weibliche Kommissarinnen-Duo Wolf und König. Im 2. Teil des Abends liest er aus „Giftmorde“, einer Sammlung von Kurzkrimis renommierter Autoren: skurril, spannend und absolut tödlich! In gewohnter Weise wird am Veranstaltungsabend auch ein Buchverkauf angeboten. Andreas M. Sturm ist gern bereit, seine Bücher zu signieren und Fragen zu beantworten. Für das leibliche Wohl sorgt ein Getränkeimbiss. Ab sofort sind die Eintrittskarten zu je 7 € in der Stadtbibliothek und im TouristService Pirna erhältlich.

■ **Sa. 31.01. | 20:00 Uhr | Stadtbibliothek**
Einlass ab 19:30 Uhr, Eintritt: 7 €, ermäßigt 6 €

Neue Benutzungsordnung in der Stadtbibliothek

Seit dem 01.01.2015 gilt eine neue Benutzungsordnung mit Entgelttarif & Hausordnung für die Stadtbibliothek. Das Wichtigste kompakt:

- Kids-card für Kinder unter sieben Jahren (Anmeldung durch Erziehungsberechtigte, Ausleihen sind nur für das Kind möglich)
- Ergänzung der Onlineservices durch die Onlinebibliothek LieSa und Aktualisierung der Haftungsregelungen
- Überarbeitung der Hausordnung, sie ist ab sofort Bestandteil der Satzung und hängt in den Räumen der Bibliothek aus
- Einzelkarte für Erwachsene Jahresgebühr von 10 auf 12 Euro angepasst
- Pauschales Bearbeitungsentgelt von 1 Euro für Erinnerungsschreiben an Stelle pauschaler Portokosten

- Anmelde-Entgeltbefreiung für hauptamtlich Beschäftigte an Schulen und Kindereinrichtungen, wenn die Institution bereits angemeldet und aktiv ist
- Neue Anmeldeformulare für Minderjährige und Institutionen

Die detaillierte Textfassung ist an den Ausleihtheken erhältlich oder einsehbar sowie seit Januar 2015 auf der Homepage der Stadtbibliothek unter „Service“ zu lesen.

VERANSTALTUNGSBÜRO

Im weißen Rössl

Singspiel von Ralph Benatzky

Fassung: „Bar jeder Vernunft“ – Landesbühnen Sachsen

„Die ganze Welt ist himmelblau“, singt die Berliner Urlauberin Ottilie ihrem frisch verliebten Anwalt Otto in Sankt Wolfgang ins Ohr. Leopold, der in seine Chefin Josepha Vogelhuber verliebte Zahlkellner des Nobelhotels am Wolfgangsee, mahnt dagegen seine Gäste „Wenn es hier mal richtig regnet, ja da regnet es sich ein.“ Ein Spreeathener Hemdhosenfabrikant erhält das eingeklagte Patent mit der rückwärtigen Knopfleiste gratis als Zugabe zum Anwaltsschwiegersohn und ein reiselustiger, aber poetenarmer Gute-Laune-Professor sein herrliches Dampfrossfinale. Kein weißes – das gibt es für die drei Liebespaare im Rössl, die sich finden, streiten, versöhnen.

■ **Sa. 31.01. | 17:00 Uhr | Herderhalle**
Einlass ab 16:30 Uhr, Eintritt: 15 €, ermäßigt 12 €, Schüler/Studenten 5 €



Im weißen Rössl (Foto: Hagen König)

Öffentliche Auslegung

des Entwurfes der Satzung über die Teilaufhebung des Bebauungsplans Nr. 13 „Reitplatz“ der Stadt Pirna

Der Stadtrat von Pirna hat in seiner Sitzung am 16.12.2014 die Teilaufhebung des nördlichen Teils des Bebauungsplanes Nr. 13 „Reitplatz“ der Stadt Pirna beschlossen. Mit dieser Beschlussfassung wird die Durchführung eines Aufhebungsverfahrens eingeleitet. Nach Abschluss des Verfahrens wird der verbliebene Geltungsbe-
reich des ursprünglichen B-Planes Nr. 13 um die aufzuhebende Fläche verkleinert. Die rechtswirksamen Änderungen (B-Pläne 13.2-13.5) bleiben von dieser Teilaufhebung unberührt.

Der Entwurf der Satzung zur Teilaufhebung des Bebauungsplanes in der Fassung vom 28.11.2014 wird gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) im vereinfachten Verfahren ohne

Durchführung einer Umweltprüfung öffentlich ausgelegt.

Zu den Planunterlagen gehören der Textteil (Satzungstext) und die zeichnerische Festsetzung der Grenzen der Satzung (Planzeichnung) sowie die Begründung.

Die nachfolgende Übersichtszeichnung verdeutlicht die Lage der Teilaufhebung innerhalb des Geltungsbereiches des Bauungsplanes Nr. 13 „Reitplatz“ und den räumlichen Bezug zu den bisher vorgenommenen Änderungen dieses Planes durch die Pläne 13.2-13.5.

Stellt sich nach Inkrafttreten eines Bebauungsplanes heraus, dass die von ihm verfolgten Planungsziele nicht mehr aktuell sind, ist die Kommune gehalten, ihre planerischen Festsetzungen zu überprüfen.

Wenn kein Planungerfordernis mehr besteht, soll der Plan aufgehoben werden. Dies ist für den nördlichsten Teil des Bebauungsplanes der Fall.

Mit der Teilaufhebung des Bebauungsplanes kann innerhalb des Geltungsbereiches der Teilaufhebung der bauliche Bestand entlang der Schandauer Straße und Hohen Straße nach § 34 BauGB beurteilt werden. Die bisher festgesetzte Freihalteterrasse für den Bau einer innerörtlichen Umgehungsstraße entfällt, ebenso eine Leitungstrasse zugunsten eines Versorgungsträgers.

Die Auslegung erfolgt vom **26.01.2015**
auf die Dauer eines Monats im Verwal-
tungsgebäude der Stadt Pirna, Stadthaus
1, Am Markt 10, 2. Etage zu folgenden
Dienstzeiten:

Mo. 8:00 – 12:00 u. 13:00 – 15:30 Uhr

Di. 8:00 – 12:00 u. 13:00 – 16:00 Uhr

Mi. 8:00 – 12:00 u. 13:00 – 15:30 Uhr

Do, 8:00 – 12:00 u. 13:00 – 18:00 Uhr

Fr 8:00 – 12:00 Uhr

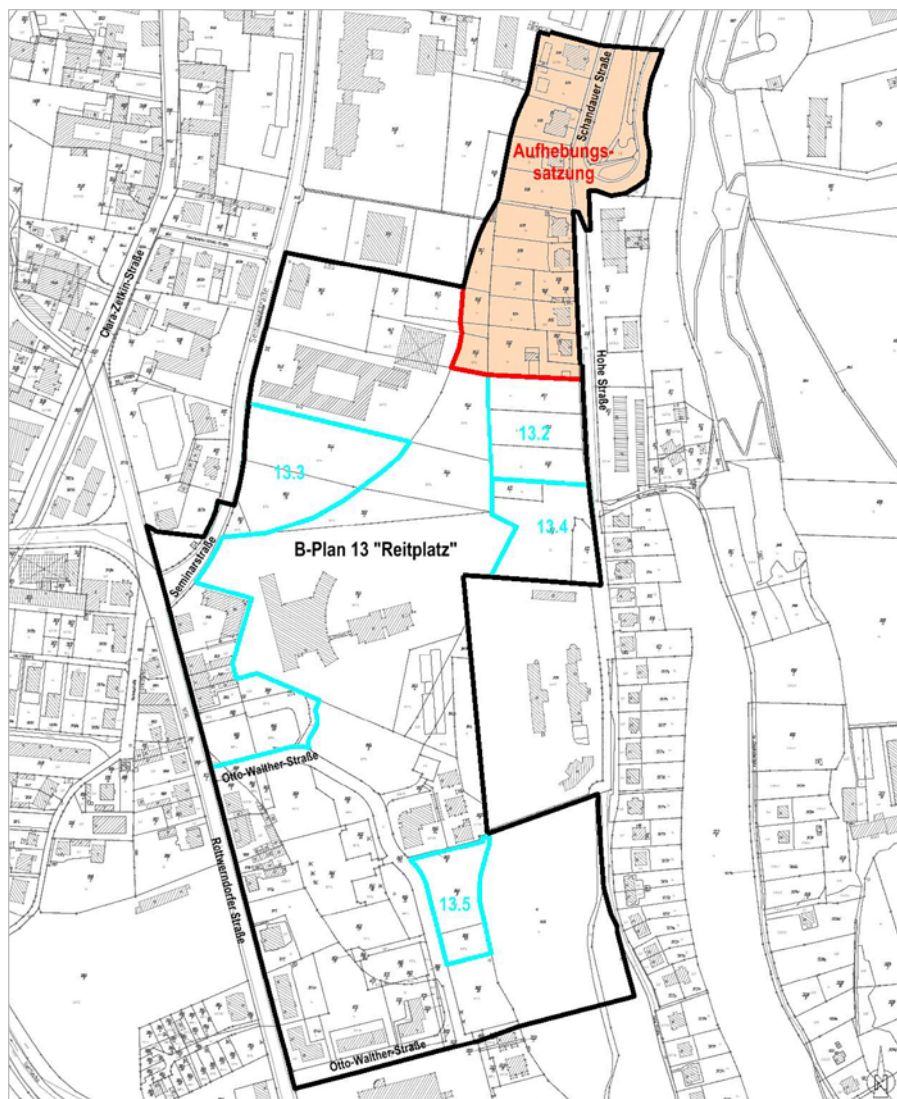
Fällt in die Auslegungsfrist ein Feiertag oder Schließtag der Stadtverwaltung verlängert sich die Auslegungsfrist automatisch um diesen Zeitraum.

Während der öffentlichen Auslegung wird jedermann die Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

Bei Aufstellung eines Bebauungsplanes ist ein Antrag nach §47 Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Auch kann eine Mitteilung über das Abwägungsergebnis nur zu den Stellungnahmen erfolgen, wo die Anschrift des Verfassers lesbar beigefügt ist. Die verbindliche Mitteilung über das Abwägungsergebnis erfolgt nach dem Abwägungs- und Satzungsbeschluss im Stadtrat.



Übersichtskarte zur Bekanntmachung Teilaufhebung B-Plan Nr. 13 Reitplatz

Steffen Möhrs, Fachgruppenleiter
Stadtentwicklung

Bekanntmachung der Beschlüsse der 4. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 04.12.2014

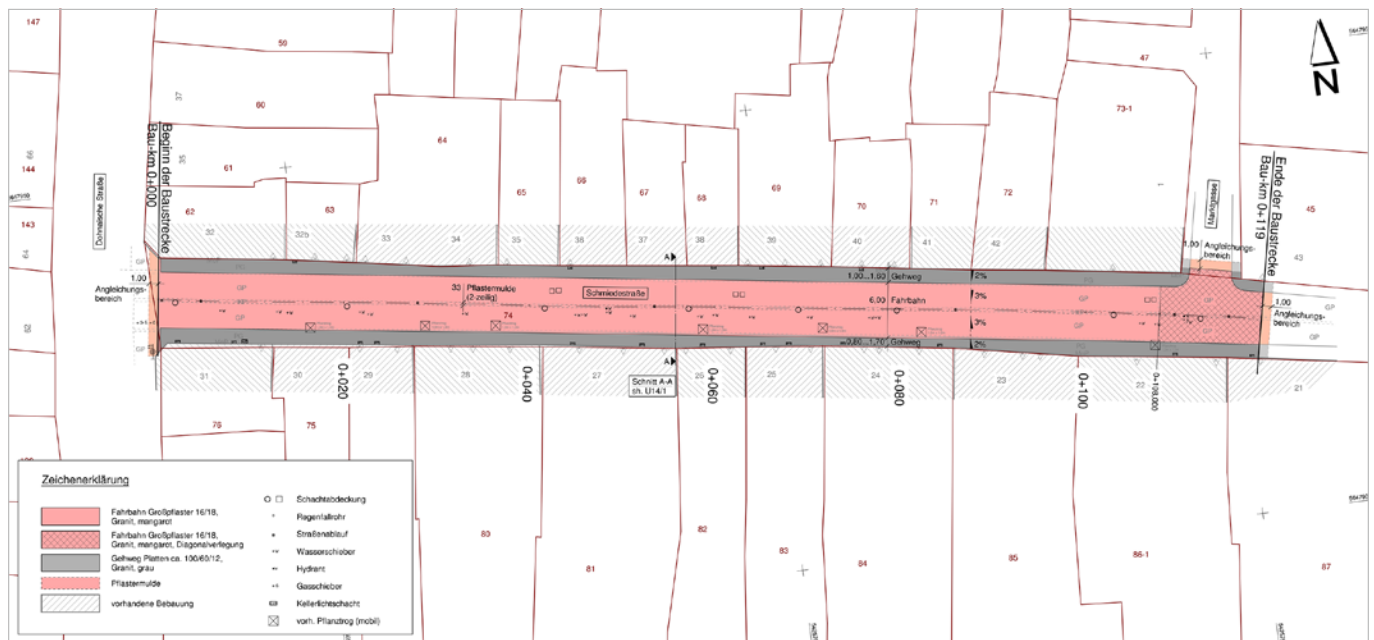
Maßnahme zur Hochwasserschadensbeseitigung: ID-4281 – Straßeninstandsetzung Schmiedestraße, Beschluss/Beauftragung zur weiteren Planung und Realisierung des Bauvorhabens

Die Straßeninstandsetzung der Schmiedestraße (laut Anlagen) wird beschlossen und der Auftrag zur weiteren Planung und Realisierung des Bauvorhabens erteilt.

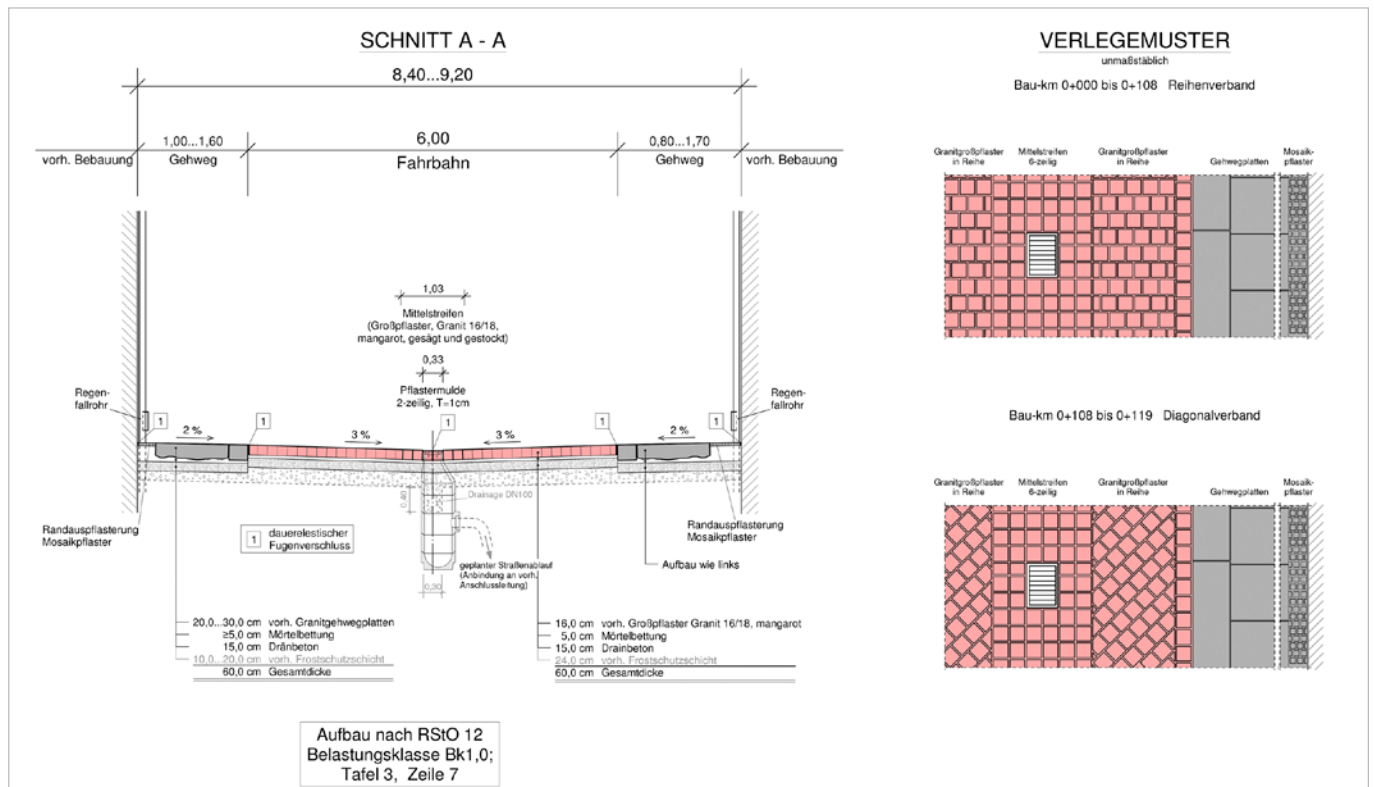
Beschluss-Nr.: 14/0115-60.3

Pirna, 04.12.2014

Lang, Bürgermeister



Anlage 1 zu BVL 14/0115-60.3



Anlage 2 zu BVL 14/0115-60.3

Maßnahme zur Hochwasserschadensbeseitigung: ID-4287 – Straßeninstandsetzung Steinplatz, Beschluss/Beauftragung zur weiteren Planung und Realisierung des Bauvorhabens

Der in den Anlagen dargestellte Instandsetzungsumfang auf der Verkehrsfläche Steinplatz wird beschlossen und der Auftrag zur weiteren Planung und Realisierung des Bauvorhabens erteilt.

Beschluss-Nr.: 14/0116-60.3

Pirna, 04.12.2014
Lang, Bürgermeister

Maßnahme zur Hochwasserschadensbeseitigung: ID-4093 – Gehweginstandsetzung E.-Thälmann-Platz, Beschluss/Beauftragung zur weiteren Planung und Realisierung des Bauvorhabens

Die weitere Planung und die Realisierung des Bauvorhabens werden beschlossen.

Beschluss-Nr.: 14/0117-60.3

Pirna, 04.12.2014
Lang, Bürgermeister

Maßnahme zur Hochwasserschadensbeseitigung: ID-4137 – Gehweginstandsetzung Hospitalstraße, Beschluss/Beauftragung zur weiteren Planung und Realisierung des Bauvorhabens

Die weitere Planung und die Realisierung des Bauvorhabens werden beschlossen.

Beschluss-Nr.: 14/0118-60.3

Pirna, 04.12.2014
Lang, Bürgermeister

Maßnahme zur Hochwasserschadensbeseitigung: ID-4157 – Gehweginstandsetzung K.-Liebknecht-Straße, Beschluss/Beauftragung zur weiteren Planung und Realisierung des Bauvorhabens

Die weitere Planung und die Realisierung des Bauvorhabens werden beschlossen.

Beschluss-Nr.: 14/0119-60.3

Pirna, 04.12.2014
Lang, Bürgermeister

Maßnahme zur Hochwasserschadensbeseitigung: ID-4200 – Gehweginstandsetzung Lauterbachstraße, Beschluss/Beauftragung zur weiteren Planung und Realisierung des Bauvorhabens

Die weitere Planung und die Realisierung des Bauvorhabens werden beschlossen.

Beschluss-Nr.: 14/0120-60.3

Pirna, 04.12.2014
Lang, Bürgermeister

Maßnahme zur Hochwasserschadensbeseitigung: ID-4590 – Instandsetzung Brücke Elberadweg, Beschluss/Beauftragung zur weiteren Planung und Realisierung des Bauvorhabens

Die Vorzugsvariante 2 wird als Basis für die weitere Planung und zur Erneuerung der Brücke über den Struppenbach im Zuge der Hochwasserschadensbeseitigung beschlossen. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, auf dieser Basis den Fördermittelantrag zu stellen und bei positiver Bescheidung das Vorhaben zu realisieren.

Beschluss-Nr.: 14/0121-60.3

Pirna, 04.12.2014
Lang, Bürgermeister

Vergabe von zusätzlichen Leistungen der Projektsteuerung zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013

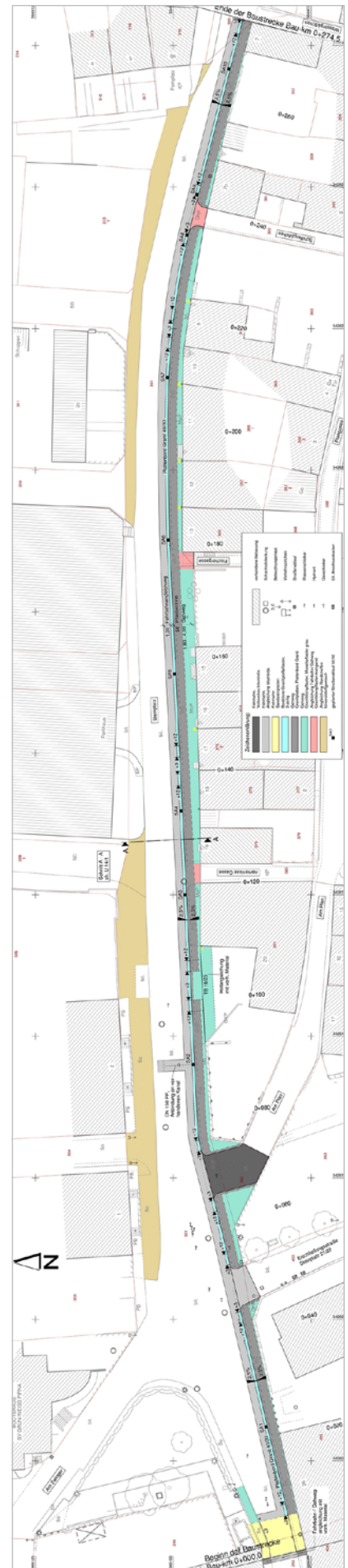
Die Firma teamproject GbR aus Dresden wird beauftragt, die erweiterten und ergänzenden Aufgaben in der Projektsteuerung zur Hochwasserschadensbeseitigung 2013 im Stadtgebiet Pirna zu erbringen.

Beschluss-Nr.: 14/0112-60.0

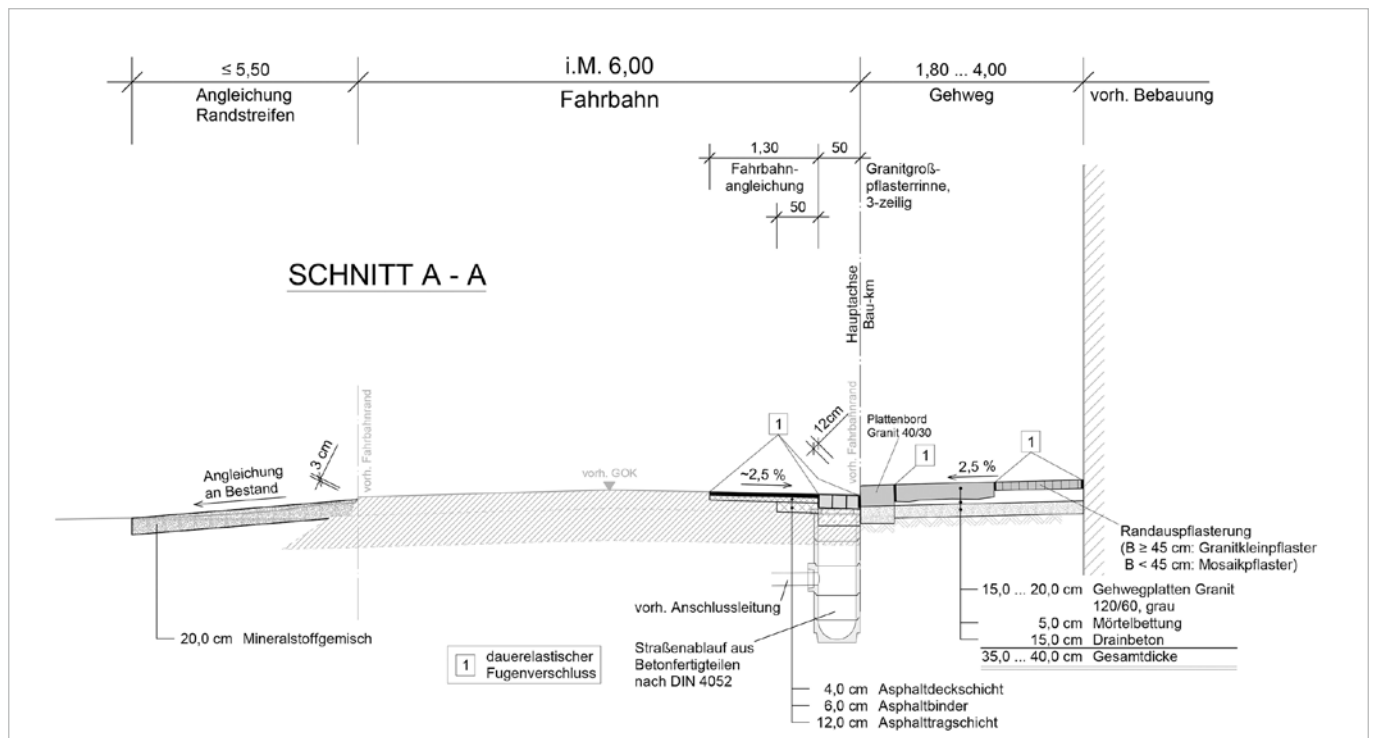
Pirna, 04.12.2014
Lang, Bürgermeister

**Biotopgestaltungsmaßnahme Wesenitzau und Mühlgraben
Vergabe von Planungsleistungen**

Die Vergabe der Planungsleistungen für die Renaturierung des Mühlgrabens und



Anlage 1 zu BVL 14/0116-60.3



Anlage 2 zu BVL 14/0116-60.3

die Biotopgestaltungsmaßnahme Wese-
nitztaue Pirna-Copitz an die Firma ACI-
Aquaproject Consult Ingenieurgesellschaft
mbH aus 01157 Dresden wird beschlos-
sen.

Beschluss-Nr.: 14/0096-61.1

Pirna, 04.12.2014
Lang, Bürgermeister

Weiterentwicklung Friedenspark

Die Weiterbeauftragung der Planungs-
leistungen der LP 2 (Vorplanung) für die
Umgestaltung des Friedensparks an das
Planungsbüro May Landschaftsarchitekten
(Dresden) wird beschlossen. Die zu erar-
beitenden Umgestaltungsvarianten sind
integrativ unter Berücksichtigung der für
das Umfeld des Friedensparks vorhande-
nen Gestaltungsideen bzw. Konzepte zu
erstellen und sollen die historische Bedeu-
tung des Friedensparks berücksichtigen.

Beschluss-Nr.: 14/0125-61.1

Pirna, 04.12.2014
Lang, Bürgermeister

Pirna, Mühlenstraße 1a, Flurstück 996/2 der Gemarkung Pirna; Erteilung

des gemeindlichen Einvernehmens für den Neubau von zwei Mehrfamilien- häusern mit acht Wohneinheiten und drei Carportanlagen mit acht Stellplät- zen

Entsprechend § 9 Absatz 4c der Haupt-
satzung der Stadt Pirna wird das Ein-
vernehmen der Gemeinde gemäß § 36
Baugesetzbuch (BauGB) für den Neubau
von zwei Mehrfamilienhäusern mit acht
Wohneinheiten und drei Carportanlagen
mit acht Stellplätzen erteilt.

Beschluss-Nr.: 14/0113-61.2

Pirna, 04.12.2014
Lang, Bürgermeister

Fabrikstraße 2, Flurstück 1215/1 der Gemarkung Pirna; Erteilung des ge- meindlichen Einvernehmens gemäß § 36 Baugesetzbuch (BauGB) für die Er- richtung von drei Lagerhallen

Entsprechend § 9 Absatz 2 Nr. 4c der
Hauptsatzung der Stadt Pirna wird das
Einvernehmen der Gemeinde gemäß § 36
BauGB für die Errichtung von drei Lager-
hallen, Fabrikstraße 2, Flurstück 1215/1
der Gemarkung Pirna, erteilt.

Beschluss-Nr.: 14/0122-61.2

Pirna, 04.12.2014
Lang, Bürgermeister

Vergabe des Zuschlages hinsichtlich der Beschaffung von Microsoft-Lizenzen Die Stadtverwaltung schließt einen Anschlussvertrag mit der COMPAREX AG aus 04329 Leipzig zur Lizenzierung von Microsoft-Produkten ab.

Beschluss-Nr.: 14/0123-68.2

Pirna, 04.12.2014
Lang, Bürgermeister

Nachtrag zum Vertrag über die Erbrin- gung von Postdienstleistungen durch die Firma Post Modern

Der Stadtentwicklungsausschuss stimmt
dem vorgelegten Nachtrag zum Vertrag
mit der Firma Post Modern zu. Jedoch
ist durch die Stadtverwaltung bis zum
30.06.2015 zu prüfen, inwiefern sich die
ab 2015 flächendeckende Einführung des
Mindestlohns in Deutschland in dem Ge-
schäftsfeld von Post Modern widerspiegelt.

Beschluss-Nr.: 14/0126-68.2

Pirna, 04.12.2014
Lang, Bürgermeister



Bekanntmachung der Beschlüsse der 7. Sitzung des Stadtrates am 16.12.2014

Eingang von Spenden – Abstimmung zur Annahmeerklärung

Die in den Anlagen (Stand: 15.12.2014) aufgeführten Spenden werden angenommen.

Beschluss-Nr.: 14/0130-20.0

Pirna, 16.12.2014

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Änderung des Verlustausgleichsbetrages an die Service- und Beteiligungsgesellschaft Pirna mbH (SBP) im Haushaltsjahr 2014

Der Erhöhung des Verlustausgleiches für das Jahr 2014 von 1.004.847 EUR auf 1.111.527 EUR in Höhe von 106.680 EUR an die Service- und Beteiligungsgesellschaft Pirna mbH (SBP) zur Absicherung der Geschäftstätigkeit der Kultur- und

Tourismusgesellschaft mbH (KTP) wird zugestimmt.

Beschluss-Nr.: 14/0137-20.1

Pirna, 16.12.2014

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Vorlage der durch die örtliche Prüfung geprüften Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2011, zum 31. Dezember 2012 und zum 31. Dezember 2013 zur Feststellung durch den Stadtrat hier: Änderung der mit ANT-14/0014-20.0 beschlossenen Termine

1. Der im Stadtrat am 30.09.2014 gefasste Beschluss wird in Ziffer eins dahingehend abgeändert, dass der Jahresabschluss zum 31.12.2013 bis zum 30.04.2015 fertiggestellt und der örtli-

chen Prüfung vorgelegt wird.

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt
 - die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2011 bis 14.01.2015 abschließen zu lassen und diesen Jahresabschluss dem Stadtrat bis zum 17.03.2015 zur Beschlussfassung vorzulegen.
 - den Jahresabschluss zum 31.12.2012 bis zum 30.04.2015 durch die örtliche Prüfung prüfen lassen und dem Stadtrat bis zum 30.06.2015 zur Beschlussfassung vorzulegen.
 - den Jahresabschluss zum 31.12.2013 bis zum 04.09.2015 durch die örtliche Prüfung prüfen zu lassen und dem Stadtrat bis zum 03.11.2015 zur Beschlussfassung vorzulegen.

Beschluss-Nr.: 14/0136-01.0

Pirna, 16.12.2014

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Übersicht Spendeneingänge

Verwendungszweck	Spende in EUR in Höhe von	Produkt
Stadtmuseum Pirna	50,00	28111.21420000
Freiw. Feuerwehr Pirna-Neundorf	200,00	12611.50110000
Bibliothek – Adventskalender	50,00	28111.50110000
Bibliothek – Adventskalender	50,00	28111.50110000
Bibliothek – Adventskalender	25,00	28111.50110000
Bibliothek – Adventskalender	50,00	28111.50110000
Bibliothek – Adventskalender	100,00	28111.50110000
Bibliothek – Adventskalender	150,00	28111.50110000
Richard-Wagner-Stätten Graupa	590,00	28111.21420000
Richard-Wagner-Stätten Graupa	75,00	28111.21420000
Richard-Wagner-Stätten Graupa	3.750,00	28111.21420000
Bibliothek – Adventskalender	50,00	28111.50110000
Feuerwehr Hauptwache	75,00	12611.50110000
Bibliothek – Adventskalender	100,00	28111.50110000
Bibliothek – Adventskalender	50,00	28111.50110000
Bibliothek – Adventskalender	20,00	28111.50110000
Bibliothek – Adventskalender	200,00	28111.50110000
Gesamtsumme:	5.585,00	

1. Strategische Leitlinien für den integrierten Stadtmarketingprozess (Stadtmarketing-Leitlinien)

2. Finanzielle Mittel zur Absicherung des Stadtmarketingprozesses

1. Der Stadtrat beschließt die als Anlage, mit Stand vom 06.11.2014, beigefügten strategischen Leitlinien für den integrierten Stadtmarketingprozess (Stadtmarketing-Leitlinien).
2. Die Stadt stellt für den Stadtmarketingprozess in den Jahren 2015 und 2016 jeweils finanzielle Mittel in Höhe von 180.000 EUR zur Verfügung.
3. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die unter Punkt 3. „Aufgaben und Ziele des integrierten Stadtmarketings“ genannten strategischen Leitziele durch Mittlerziele zu untersetzen (d.h. inhaltliche und zeitliche Eingrenzung sowie Zerlegung in Teilziele) sowie diese durch Indikatoren zur Beurteilung der Zielerreichung zu ergänzen.

Beschluss-Nr.: 14/0106-01.0

Pirna, 16.12.2014

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Anlage 1 zur Beschlussinformation vom 15.12.2014 (Stand: 15.12.2014) öffentlich

Anlage 1 zur BVL-14/0106-01.0 (Stand 06.11.2014)

Strategische Leitlinien für den integrierten Stadtmarketingprozess (Stadtmarketing-Leitlinien)

Gliederung

1. Präambel
2. Begriffsverständnis
3. Aufgaben und Ziele des integrierten Stadtmarketings
4. Geltungsbereich
5. Aufgaben- und Verantwortungsbereiche
6. Planungsprozess
7. Finanzierung

1. Präambel

Mit dem Stadtratsbeschluss über die „Strategischen Leitlinien“ und die „Beteiligungsrichtlinie“ der Großen Kreisstadt Pirna vom 20.05.2014 wurde das Zusammenwirken der Stadt mit ihren Beteiligungen geregelt.

In der Richtlinie für die Beteiligung der Großen Kreisstadt Pirna heißt es: „Ausgangspunkt der Überlegungen ist, dass die Steuerung von Beteiligungen nicht unabhängig von der Steuerung der Kernverwaltung gesehen werden kann. Die Steuerung der Kernverwaltung und der ausgegliederten Organisationseinheiten sind lediglich Teilaspekte einer Gesamtsteuerung der Kommune.“ Die sich daraus ergebende übergreifende Funktion der Holding (Service- und Beteiligungsgesellschaft Pirna mbH – SBP) gilt auch für die Aufgabe Stadtmarketing.

Bisher war das Stadtmarketing auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses vom 17.07.2014 direkt der Stadtentwicklungsgesellschaft Pirna mbH zugeordnet. Die Funktion als wichtige Querschnittsaufgabe für die Stadt Pirna, die strukturelle Zuordnung der Aufgabe innerhalb des Konzerns Stadt Pirna sowie Zuständigkeiten und Abläufe bei der Aufgabenerledigung werden durch die Leitlinien neu formuliert.

Die Stadtmarketing-Leitlinien umfassen demnach die übergreifenden, strategischen Marketingfelder der Stadt und ihrer Beteiligungen. Die operationalen Marketingaufgaben der einzelnen Gesellschaften bleiben von den Leitlinien unberührt.

Ausgehend von den Kernzielen des Leitbildes der Stadt Pirna 2030 soll das integrierte Stadt-

marketing die definierten strategischen Marketingfelder bzw. die mittel- und langfristigen Ziele der Verwaltung und der städtischen Gesellschaften miteinander verbinden.

Mit den Stadtmarketing-Leitlinien werden die Art und Weise der Synchronisation der einzelnen Aufgaben sowie die entsprechenden Zuständigkeiten und Kompetenzen geregelt.

2. Begriffsverständnis

Stadtmarketing

Die Grundlagen für das Stadtmarketing kommen aus der Betrachtung und Interpretation der Umfeld- bzw. Marktbedingungen einer Stadt. Der Stadt mit ihren Akteuren insgesamt kommt die Aufgabe zu, sich an diesen auszurichten und weiterführende Entwicklungsziele zu formulieren (Beispiel: positive Einwohnerentwicklung trotz negativer Demografie-Prognosen). Stadtmarketing fördert, unterstützt und kommuniziert mit geeigneten Mitteln diesen Prozess sowie die Ziele nach Innen und Außen.

Integriertes Stadtmarketing

Die Marketingaktivitäten der Stadt Pirna dürfen sich demnach nicht nur auf einzelne Marktsegmente, Akteure oder nur freiwillige Aufgaben richten, sondern müssen vielmehr Ziele und Interessen aller Bereiche und Akteure mit betrachten und in die Arbeit integrieren. Integriertes Stadtmarketing orientiert sich dabei auf die für Pirna relevanten Teilmärkte, die in Wechselwirkung stehend nicht voneinander losgelöst betrachtet werden dürfen.

Es müssen somit alle Interessen, Ziele und Marktausrichtungen der Stadt Pirna in die Marketingarbeit eingebunden werden. Im Rahmen des integrierten Stadtmarketingprozesses werden diese herausgearbeitet und durch entsprechende Maßnahmen (Marketing-Kommunikations-Mix) kommuniziert.

3. Aufgaben und Ziele des integrierten Stadtmarketings

Die strategischen Ziele des integrierten

Stadtmarketings der Stadt Pirna lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Stabilisierung bzw. Erhöhung der Einwohnerentwicklung/-zahlen
- Erhöhung der Mittelstandfreundlichkeit, Gewerbeansiedlungen, Wertschöpfungsketten
- Erhöhung von Besucher- bzw. Auslastungszahlen bei touristischen Betrieben einschließlich städtischer Freizeitangebote
- Erhöhung der Bekanntheit, der Verbreitung und des Wertes der Marke Pirna

Letztlich müssen in einem ständigen Prozess Einflussfaktoren beurteilt und Akteure vernetzt werden. Nur so lassen sich die strategischen Ziele und Aktivitäten der Stadt Pirna, ihrer Gesellschaften sowie weiterer Akteure synchronisieren und in ihrer Wirkung verstärken. Stadtmarketing ist damit integraler Bestandteil von Stadt- und Standortentwicklung, Wirtschaftsförderung und Tourismusentwicklung.

Ausgehend von den strategischen Zielen der Stadtentwicklung zielt der integrierte Stadtmarketingprozess auf folgende Marketing- und Maßnahmenfelder:

- Einwohnermarketing
- Wirtschafts- und Standortmarketing
- Tourismusmarketing
- Citymarketing

In allen Bereichen ist die gemeinsame Dachmarke „Pirna – Sandstein voller Leben“ wesentlicher Bestandteil bei der Umsetzung der Marketingziele. Das schließt die konsequente Vorgabe, Führung und Entwicklung des CD-/CI-Prozesses mit ein.

4. Geltungsbereich

Diese Leitlinien gelten für die Stadt Pirna sowie die Unternehmen, an denen sie unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

5. Aufgaben- und Verantwortungsbereiche

Für die Erreichung der unter Ziff. 3 genannten strategischen Ziele muss sichergestellt werden, dass die konzernübergreifenden Aufgabenstellungen auch von allen Unternehmen des Konzerns Stadt



Pirna mitgetragen werden. Hierfür sind auch entsprechende organisatorische Rahmenbedingungen zu schaffen oder zu verbessern. Dazu zählen insbesondere:

- stärkere Vernetzung der Akteure (z. B. gemeinsame bzw. abgestimmte Öffentlichkeitsarbeit im Bereich des Stadtmarketing)
- gemeinsame Planungsarbeit
- Transparenz von Budgetherkunft und -verwendung
- Intensivierung von Kooperationen
- Erreichen von Synergieeffekten durch
 - abgestimmte Verwendung des Markenlogos (Verstärkung der Markenwirkung)
 - gegenseitige Nutzung der jeweiligen Werbe- und Kommunikationsmöglichkeiten
 - Kosteneinsparungen bei der Erarbeitung eines gemeinsamen Marketing-Management-Tools
 - gemeinsame Nutzung des Informationsverteilersystems
 - Weiterbildungseffekte im Rahmen der Zusammenarbeit in der Arbeitsgruppe und gemeinsames Partizipieren bei der Inanspruchnahme externer Kompetenzen
 - gemeinsamer Ideenprozess
 - Erhöhung der Effizienz der Mittelverwendung durch abgestimmte Maßnahmen

Um diese Rahmenbedingungen zu schaffen, wird die Aufgabe des integrierten Stadtmarketings der SBP als satzungsgemäße Aufgabe übertragen.

Dabei wird die Mitwirkung der Stadträte über die Zuständigkeiten des Aufsichts-

rates der SBP sowie einer jährlichen Berichterstattung gegenüber dem Stadtrat gewährleistet.

Die Stadtmarketingziele sind aus dem jeweils aktuellen Leitbild der Stadt Pirna, derzeit dem „Leitbild Pirna 2030“, abzuleiten. Darüber hinaus kann der Stadtrat der SBP im Rahmen der strategischen Leitlinien weitere strategische Stadtmarketingziele vorgeben.

Zur Aufgabenerfüllung kann sich die SBP der Leistung Dritter, insbesondere der SEP, bedienen. Darüber hinaus sind die Tochter- und Enkelgesellschaften der Stadt aktiv in den Stadtmarketingprozess mit einzubeziehen.

Die Gesamtsteuerung des Prozesses erfolgt durch die SBP in enger Abstimmung mit dem Oberbürgermeister oder von ihm beauftragten Mitarbeitern. Details zu den Abläufen und Verfahrensweisen zwischen Stadt, SBP und deren Tochter- und Enkelunternehmen werden in einer mit den Beteiligten abgestimmten Geschäftsordnung geregelt.

6. Planungsprozess

Dem Stadtmarketingprozess soll ein mittelfristiger Projektplan (Fünfjahresplan) zugrunde gelegt werden.

Die Fortschreibung des Planes erfolgt aller zwei Jahre – jeweils im Vorfeld der Beschlussfassung eines neuen Doppelhaushaltes. Daraus ableitend und vertiefend wird ein operativer Zweijahresplan erstellt. Für die Erstellung der Pläne ist die SBP zuständig. Sie kann sich dazu Dritter bedienen. Der Stadtrat ist über die o. g. Pläne, deren Fortschreibungen und Abarbeitung

im Rahmen einer jährlichen Berichterstattung nach Ziff. 5 zu informieren.

7. Finanzierung

Die Finanzierung des integrierten Stadtmarketings soll auf 3 Säulen basieren:

Die Aufgaben des Stadtmarketings werden durch die Stadt finanziell unterstützt. Die finanzielle Unterstützung soll eine Sockelfinanzierung darstellen, die eine kontinuierliche, sinnvolle und sachgerechte Verfolgung der unter Ziff. 3 dargestellten Ziele ermöglicht. Die konkrete Höhe der Unterstützung der Stadt wird jeweils im Zusammenhang mit der Beschlussfassung zum Haushaltsplan festgelegt. Soweit es nach der Hauptsatzung der Stadt erforderlich ist, sind zusätzlich Einzelbeschlüsse des Stadtrates oder eines Ausschusses zur Festlegung der konkreten Höhe einzuholen.

Die Unternehmen des Konzerns Stadt Pirna sollen sich an der Finanzierung des Stadtmarketings entsprechend ihren finanziellen Möglichkeiten und ihrem Interesse an der Erreichung der unter Ziff. 3 dargelegten Ziele beteiligen. Die Höhe der finanziellen Beteiligung wird jeweils im Zusammenhang mit der Beschlussfassung zum Wirtschaftsplan in den zuständigen Gremien der Gesellschaft festgelegt. Zusätzlich können individuelle finanzielle Unterstützungen für einzelne Projekte, an denen die Gesellschaft ein besonderes Interesse hat, vereinbart werden.

Darüber hinaus soll bei dafür geeigneten konkreten Projekten versucht werden, Sponsoringleistungen oder Zuschüsse von Dritten zu generieren.

2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer in der Stadt Pirna

Der Stadtrat beschließt den vorliegenden Entwurf vom 26.11.2014 als 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer in der Stadt Pirna. Dieser Satzungsentwurf ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Beschluss-Nr.: 14/0108-20.2

Pirna, 16.12.2014

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Verordnung der Stadt Pirna über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2015

Der Stadtrat beschließt den vorliegenden Entwurf vom 12.11.2014 als Verordnung der Stadt Pirna über Ladenöffnungszeiten an Sonntagen im Jahr 2015. Dieser Verordnungsentwurf, der als Niederschrift beigelegt ist, ist Bestandteil des Beschlusses.

Beschluss-Nr.: 14/0104-32.0

Pirna, 16.12.2014

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Bebauungsplan Nr. 5.1.4 „4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5.1 Erweiterung Sonnenstein, Teil 1“ der Stadt Pirna

Aufstellungsbeschluss

1. Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 5.1.4 „4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5.1 Erweiterung Sonnenstein, Teil 1“ der Stadt Pirna wird gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen. Der Geltungsbereich dieser 4. Änderung umfasst die unbebauten Flurstücke Nr. 1593/61, 1593/62, 1593/63

und 1593/64 im Wohngebiet zwischen Reutlinger und Longuyoner Straße. Der Planbereich wird wie folgt begrenzt:

- im Westen und Süden durch den Grüngürtel welcher das Gewerbegebiet Sonnenstein vom nördlichen Wohngebiet trennt
- im Norden durch die dreigeschossigen Wohnhäuser an der Reutlinger Straße
- im Osten durch die Kindertagesstätte „Knirpsenland“ an der Boleslawicer Straße.

Der Geltungsbereich der 4. Änderung des Bebauungsplanes ist im Bereichsgrenzenplan in der Fassung vom 10.11.2014 dargestellt. Er ist Bestandteil dieses Beschlusses (Anlage). Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 5.1.4 „4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5.1 Erweiterung Sonnenstein, Teil 1“ soll im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB – Bebauungsplan der Innenentwicklung ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB erfolgen, da die Größe des Geltungsbereiches und die zulässige Grundfläche unterhalb des in § 13a Absatz 1 Nr. 1 BauGB genannt

ten Schwellenwertes von 20.000 qm liegen. Damit sind die Voraussetzungen zur Anwendung der besonderen Verfahrensregeln des § 13a BauGB gegeben. Die Planung unterliegt nicht einer Pflicht zur Umweltverträglichkeitsprüfung oder zur Vorprüfung des Einzelfalls nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung oder nach Landesrecht. Es bestehen keine Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung der in § 1 Abs. 6 Nr. 7 Buchstabe b BauGB genannten Schutzgüter.

2. Die Unterrichtung der Öffentlichkeit zu den allgemeinen Zielen und dem Zweck des Bebauungsplanes sowie zu den wesentlichen Auswirkungen der Planung gemäß § 13a Absatz 3 Nr. 2 BauGB wird in der Stadtverwaltung Pirna, Fachgruppe Stadtentwicklung, Fachdienst Stadtplanung und Grünflächen, Stadthaus I, 2. Obergeschoss während der allgemeinen Dienstzeiten vorgenommen. Dabei wird bestimmt, dass sich die Öffentlichkeit innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung des Beschlusses zur Planung äußern kann.

Beschluss-Nr.: 14/0124-61.1

Pirna, 16.12.2014

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Beteiligung an der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie für die Region Sächsische Schweiz im Zeitraum 2014 – 2020

Die Stadt Pirna wird sich an der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) für die Region Sächsische Schweiz in der EU-Förderperiode 2014 – 2020 beteiligen.

Beschluss-Nr.: 14/0129-61.0

Pirna, 16.12.2014

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

2. Verlängerung des Betreibervertrages für die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Stadt Pirna

Der „Betreibervertrag für die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Stadt Pirna“ vom 16.05.1994 zwischen der Stadtwerke Pirna GmbH (SWP) und der Stadt Pirna wird bis spätestens 30.06.2015 verlängert.

Beschluss-Nr.: 14/0134-01.0

Pirna, 16.12.2014

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 13 „Reitplatz“

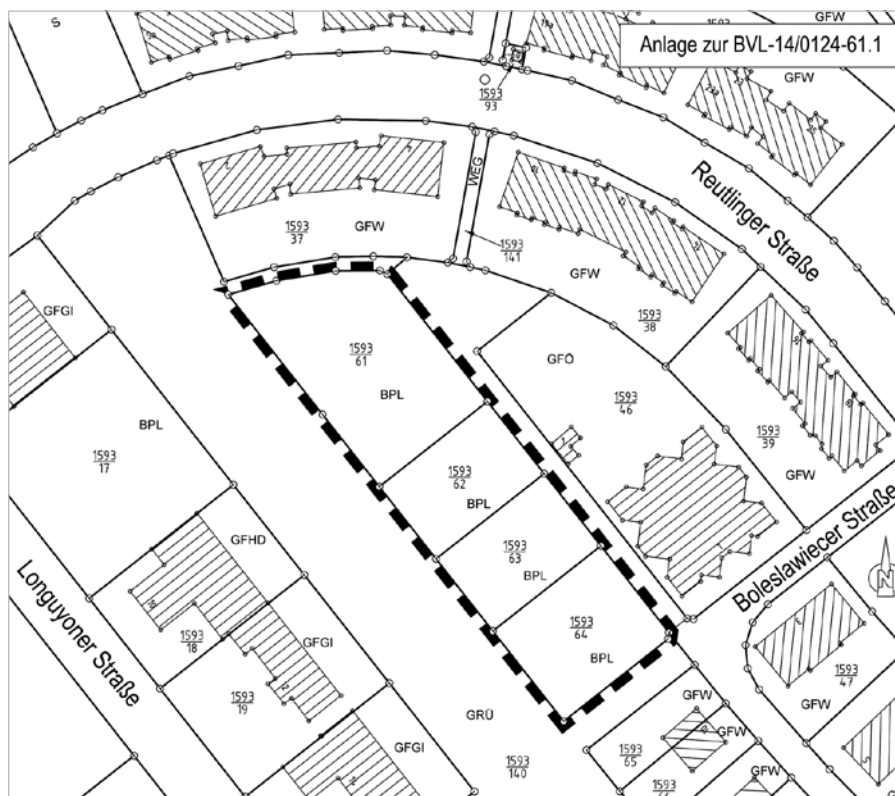
1. Beschluss zur Durchführung eines Aufhebungsverfahrens für einen Teil des Bebauungsplanes

2. Billigung des Entwurfs der Satzung über die Teilaufhebung

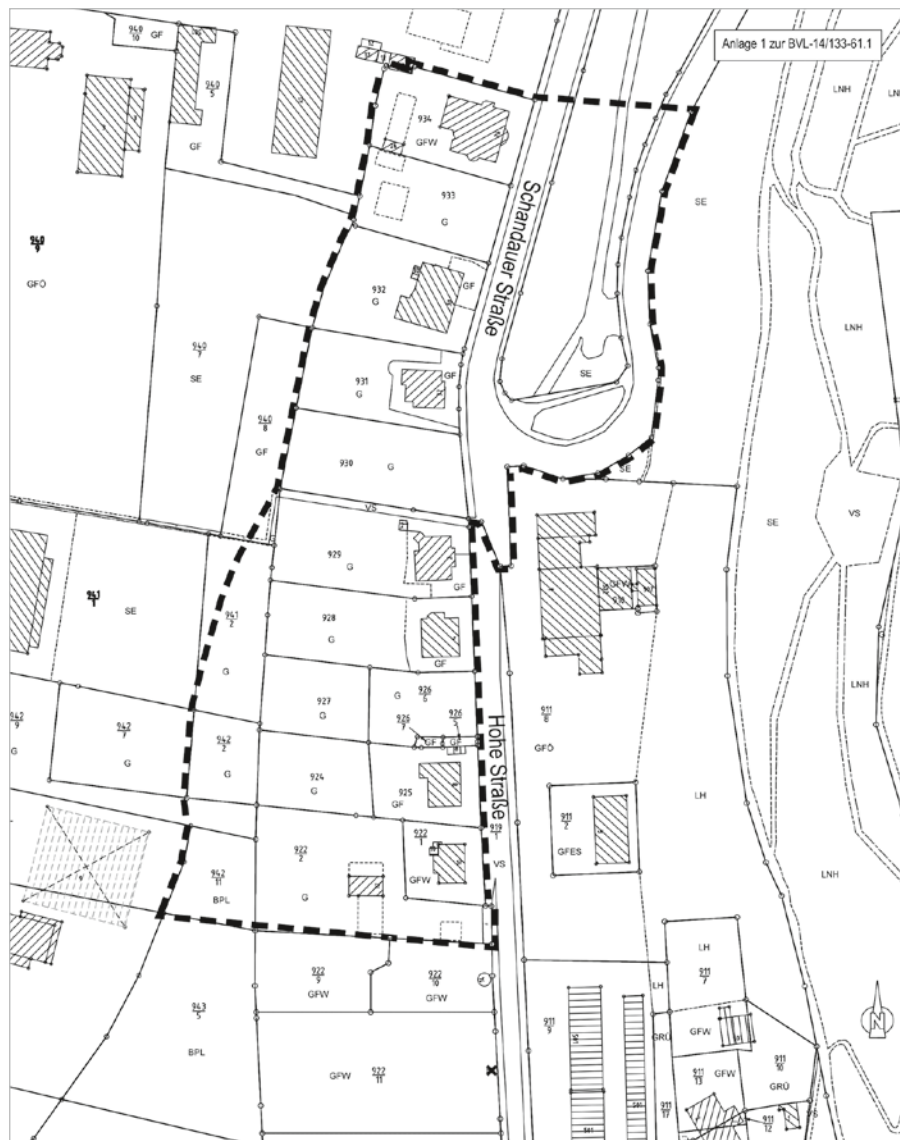
3. Öffentliche Auslegung des Entwurfs der Satzung über die Teilaufhebung

Es wird beschlossen

1. nach § 1 Abs. 8 Baugesetzbuch (BauGB) ein Aufhebungsverfahren für eine Teilfläche des Bebauungsplanes Nr. 13 „Reitplatz“ der Stadt Pirna durchzuführen. Das Verfahren wird gemäß § 13 BauGB als vereinfachtes Verfahren durchgeführt. Der räumliche Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 922/1, 922/2, 924, 925, 926/5, 926/6, 926/7, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933,



Anlage zur Beschluss-Nr.: 14/0124-61.1



Anlage zur Beschluss-Nr.: 14/0133-61.1

934, 942/11, 942/2 sowie Teilflächen der Flurstücke 940/8, 941/2 und 942/9 der Gemarkung Pirna. Er wird wie folgt begrenzt:

- im Norden und Nordwesten durch den Altstandort des Klinikums Pirna, Flurstück 939/2 der Gemarkung Pirna,
- im Osten durch die Schandauer Straße (B 172), die Hohe Straße sowie das mit dem Jugendzentrums „Hanno“ bebaute Flurstück 911/8 der Gemarkung Pirna,
- im Süden durch den Geltungsbereich der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13 „Reitplatz“, konkret durch die Flurstücke 922/10 und 922/9 der Gemarkung Pirna
- im Westen durch die unbebauten

Flurstücke 942/7, 941/1, 940/7 und 942/10 der Gemarkung Pirna.

Der Geltungsbereich der Teilaufhebungssatzung ist im Bereichsgrenzplan in der Fassung vom 28.11.2014 dargestellt. Dieser ist Bestandteil der Beschlussvorlage (Anlage).

2. den Entwurf der Satzung zur Teilaufhebung des Bebauungsplanes in der Fassung vom 28.11.2014 sowie die Begründung zum Entwurf der Satzung in der Fassung vom 28.11.2014 zu billigen.
3. den Entwurf der Satzung zur Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 13 „Reitplatz“ nach § 13 Abs. 2 Nr. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen und nach § 13 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 4

Abs. 2 BauGB die Beteiligung der betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Beschluss-Nr.: 14/0133-61.1

Pirna, 16.12.2014

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Absiedlungsvorhaben An der Wesenitzmündung 2

Die Stadt Pirna erwirbt das Grundstück An der Wesenitzmündung 2 (Flurstück 25/2 der Gemarkung Pratzschwitz), vorbehaltlich der Zurverfügungstellung von Fördermitteln aus dem Brachflächenrevitalisierungsprogramm des Freistaates Sachsen für den anschließenden Rückbau des Wohn- und Nebengebäudes.

Beschluss-Nr.: 14/0127-61.0

Pirna, 16.12.2014

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Bildung einer Lenkungsgruppe zur Gestaltung des Marktes

1. Die Bildung einer Lenkungsgruppe Marktplatzgestaltung wird beschlossen.
2. Die Lenkungsgruppe wird die Aufgabenstellung und den Leistungsumfang für die Hochwasserschadensbeseitigung vorbereiten.

Beschluss-Nr.: 14/0128-61.0

Pirna, 16.12.2014

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister



Stadtratsinfo



www.stadtrat.pirna.de

2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer in der Stadt Pirna

Vom 16.12.2014

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146) in Verbindung mit § 2 Absatz 1 und § 7 Absatz 2 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004 (SächsGVBl. S. 418, 2005 S. 306) zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Oktober 2012 (SächsGVBl. S. 562) hat der Stadtrat der Stadt Pirna am 16.12.2014 die folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Änderungen

Die Satzung der Stadt Pirna über die Erhebung einer Vergnügungssteuer vom 21. März 2006 (Amtsblatt Nr. 7/2006 am 12.04.2006), zuletzt geändert mit Satzung vom 19. September 2006 (Amtsblatt Nr. 19/2006 am 11.10.2006) wird wie folgt geändert:

1. Der § 2 Abs. 1 wird wie folgt geändert:
 - a) In Ziffer 2 Satz 1 werden nach den Worten „Gewinnmöglichkeiten i. S. v.“ die Worte „§ 33c und“ eingefügt.
 - b) Die Ziffer 3 wird gestrichen.
2. Der § 5 erhält folgende Fassung:

„Die Steuer wird bei Spielgeräten ohne Gewinnmöglichkeit nach der Anzahl der Spielgeräte und bei Spielgeräten mit Gewinnmöglichkeit nach dem Spielumsatz erhoben.“
3. Der § 8 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 werden nach den Worten „Nr. 1“ die Worte „u. Nr. 3“ gestrichen.
 - b) In Absatz 2 Satz 1 werden nach den Worten „Nr. 1“ die Worte „u. Nr. 3“ gestrichen.
 - c) In Absatz 3 Satz 2 werden nach den Worten „des Gerätes“ die Worte „im Sinne von § 10 Abs. 2“ gestrichen.
 - d) Der Absatz 4 wird gestrichen.
4. Der § 9 erhält folgende Fassung:

„(1) Die Vergnügungssteuer für das Benutzen von Spielapparaten mit Gewinnmöglichkeit beträgt pro Apparat und Monat 12,5 v. H. des Einspielergebnisses, mindestens jedoch 110,00 EUR. Das negative Einspielergebnis eines Gerätes im Kalendermonat ist mit dem Wert 0,- EUR anzusetzen. Einspielergebnis (so genannter Kasseninhalt) ist der Gesamtbetrag der eingesetzten Spielbeträge (Spieleinsätze) abzüglich der ausgezahlten Gewinne und sonstiger Geldrückgaben (Saldo 2).

(2) Die Einspielergebnisse sind für jeden einzelnen Apparat und Kalendermonat auf amtlichem Vordruck zu erklären; die Steuer ist unter Anwendung des Steuersatzes selbst zu berechnen (Steueranmeldung). Die Steueranmeldung ist bis zum 15. Tag nach Ablauf eines Kalendervierteljahres beim Fachdienst Steuern und Abgaben einzureichen.

(3) Die Belege über den Spielumsatz sind 12 Monate aufzubewahren.“

5. Der § 10 erhält folgende Fassung:

„(1) Der Steuersatz für Apparate ohne Gewinnmöglichkeit beträgt für jeden angefangenen Kalendermonat der Steuerpflicht für das Halten eines Geräts (§ 2 Abs. 1 Nr. 1)

– aufgestellt in einer Spielhalle oder einem ähnlichen Unternehmen im Sinne von § 33 i Gewerbeordnung 55,00 EUR,

– aufgestellt an einem sonstigen Aufstellungsort 30,00 EUR.

Hat ein Gerät mehrere selbständige Spielstellen, die unabhängig voneinander und zeitlich ganz oder teilweise nebeneinander bedient werden können, so gilt jede dieser Spielstellen als ein Gerät.

(2) Tritt im Laufe eines Kalendermonates an die Stelle eines Gerätes (§ 2 Abs. 1) ein gleichartiges Gerät, so wird die Steuer für diesen Kalendermonat nur einmal erhoben.

(3) Bei einem Wechsel des Aufstellungsortes eines Gerätes (§ 2 Abs. 1) im Stadtgebiet wird die Steuer für den Kalendermonat, in dem die Änderung eintritt, nur einmal erhoben. Dies gilt entsprechend bei einem Wechsel in der Person des Aufstellers; Steuerschuldner für den Kalendermonat, in dem die Änderung eintritt, bleibt der bisherige Aufsteller.

(4) Zeiten der Betriebsruhe und der vorübergehenden Außerbetriebnahme des Steuergegenstandes werden nur dann berücksichtigt, wenn sie ununterbrochen länger als einen vollen Kalendermonat dauern.“

§ 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2015 in Kraft.

Pirna, 17.12.2014

Klaus-Peter Hanke
Oberbürgermeister

Hinweise nach § 4 Sächsische Gemeindeordnung:

Nach § 4 Abs. 4 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzungen von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung oder des anderen Ortsrechts nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die

Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Andere Verletzungen können nach Ablauf der bezeichneten Frist nicht mehr

geltend gemacht werden.

Pirna, 17.12.2014

Klaus-Peter Hanke
Oberbürgermeister

Anlage zur Beschluss-Nr.: 14/0108-20.2

Verordnung der Stadt Pirna über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2015

Vom 16.12.2014

Aufgrund von § 8 Abs. 1 und 2 des Sächsischen Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten (Sächsisches Ladenöffnungsgesetz – SächsLadÖffG) vom 01.12.2010 (SächsGVBl. S. 338 ff.) zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.01.2012 (SächsGVBl. S. 130, 146) wird durch Beschluss des Stadtrates vom 16.12.2014 Folgendes verordnet:

§ 1

Geltungsbereich

Diese Verordnung gilt für alle Verkaufsstellen der Stadt Pirna.

§ 2

Verkaufsoffene Sonntage im gesamten Stadtgebiet

Es wird festgelegt, dass alle Verkaufsstellen der Stadt Pirna in der Zeit von 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr an folgenden Sonntagen öffnen dürfen:

- 21.06.2015 (Stadtfest)
- 11.10.2015 (Herbstmarkt)
- 29.11.2015 (Eröffnung Weihnachtsmarkt)
- 13.12.2015 (Weihnachtsmarkt)

§ 3

Verkaufsoffene Sonntage in einzelnen Stadtteilen

Zusätzlich zu den in § 2 genannten Sonntagen wird festgelegt, dass nachfolgend benannte Verkaufsstellen der Stadt Pirna in der Zeit von 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr

an folgenden Sonntagen öffnen dürfen:

1. alle Verkaufsstellen im Gewerbegebiet an der Heidenauer Str., Hugo-Küttner-Str. am 01.02.2015 (Kunstseidenfest im Industrie- und Gewerbepark)
2. alle Verkaufsstellen in der Innenstadt (zwischen B 172, Maxim-Gorki Straße, Elbe, Niedere/Obere Burgstraße und Bergstraße) am 22.03.2015 (Ostermarkt)

§ 4

Schlussbestimmungen

(1) Die übrigen Bestimmungen des Sächsischen Ladenöffnungsgesetzes sowie die Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes, des Mutterschutzgesetzes, des Arbeitszeitgesetzes und des Gesetzes über den Schutz der Sonn- und Feiertage im Freistaat Sachsen bleiben unberührt.

(2) Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Pirna, 17.12.2014

Klaus-Peter Hanke
Oberbürgermeister

Hinweise nach § 4 Sächsische Gemeindeordnung

Nach § 4 Abs. 4 und 5 SächsGemO gelten Satzungen und andere ortsrechtliche Vorschriften, die unter Verletzungen von

Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung oder des anderen Ortsrechts nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Andere Verletzungen können nach Ablauf der bezeichneten Frist nicht mehr geltend gemacht werden.

Pirna, 17.12.2014

Klaus-Peter Hanke
Oberbürgermeister

Anlage zur Beschluss-Nr.: 14/0104-32.0

Veröffentlichung der Anfragen von Stadträten aus der Sitzung des Stadtrates am 11.11.2014

Pirnaer Weihnachtsmarkt – StR Lieb-scher (NPD)

- Wann wird mein gestellter Antrag zum Pirnaer Weihnachtsmarkt vom Dezember 2013 und der ergänzende Antrag von April 2014 bearbeitet und abgestimmt?

Antwort des Oberbürgermeisters:

Der Antrag wurde bereits im Ausschuss für Ordnungs-, Kultur- und Bürgerschaftsangelegenheiten (OKB) behandelt. Wir werden jedoch Ihre Anfrage nochmals prüfen. *(redaktionelle Anmerkung: s. Information vom 10.12.2014 zu ANF-14/0179-31.0-1)*

Geldautomat in Pirna-Copitz – StR Hampel (DIE LINKE)

- Wie ist der neuste Stand für die mögliche Ersatzschaffung des geschlossenen Sparkassengeldautomaten auf der Schillerstraße in der Nähe des Rewe-Einkaufszentrums? Mit welchen konkreten Ergebnissen sind dazu die Gespräche zwischen der Stadtverwaltung und der Sparkasse Pirna Dresden nach dem Schreiben, welches sie erhalten haben, verlaufen?

Antwort des Oberbürgermeisters:

Das Antwortschreiben der Sparkasse wurde an die Stadträte mittels einer Information weitergeleitet. Die Sparkasse erklärt darin sehr deutlich, dass man am Standort in Copitz keinen weiteren Automaten eröffnen kann.

(redaktionelle Anmerkung: Information vom 02.10.2014 zur ANF-14/0001-00II)

- Ich bin davon ausgegangen, dass die Stadtverwaltung nach diesem Antwortschreiben der Sparkasse Vorschläge unterbreitet, dass dennoch eine Möglichkeit geschaffen wird in Copitz einen zweiten Geldautomaten zu errichten.

Antwort des Oberbürgermeisters:

Die Stadt Pirna hat der Sparkasse einen Vorschlag unterbreitet. Die Antwort und Begründung der Sparkasse ist auch für die Verwaltung nicht zufriedenstellend.

(redaktionelle Anmerkung: Schreiben an Sparkasse vom 21.08.2014 als Anlage zur ANF-14/0001-00II)

Behindertentoilette Breite Straße – StRin Leonhardt (DIE LINKE)

- Wann ist die Behindertentoilette auf der Breite Straße wieder nutzbar?

Antwort der Verwaltung:

Die Behindertentoilette auf der Breite Straße wird voraussichtlich Ende November wieder nutzbar sein. Bis dahin müssen noch technische Anforderungen (Module) erfüllt werden.

Brief der Initiative für Posta, den Mockethaler Grund und die Postaer Straße vom 09.09.2014 zu Gefährdungen im Straßenverkehr – StRin Häcker (DIE LINKE)

1. Welche Maßnahmen hat die Stadtverwaltung als Reaktion auf den Brief der Bürger eingeleitet und wie ist der Stand der Umsetzung?
2. Welche Möglichkeiten gibt es aus Sicht der Stadtverwaltung, dem Anliegen der Anwohner insbesondere hinsichtlich der Schulwegsicherheit abzuwehren?
3. Sind bereits im Haushalt 2015/2016 finanzielle Mittel für die entsprechenden Maßnahmen eingestellt beziehungsweise welche Kosten werden für die Maßnahme circa veranschlagt?

Antwort der Verwaltung:

Die Stadtverwaltung hat die angeführten Belange und Wünsche intensiv geprüft. Im Ergebnis wurden auch einzelne Punkte (z. B. Vorbereitung einer Banknische in Niederposten) bereits realisiert. Den Brief der Initiative hat auch der Antrag 14/0013-60.0 zum Inhalt. Zur Vermeidung von Doppelungen wird auf diesen Antrag verwiesen. Das avisierte Gespräch mit Vertretern der Initiative findet am 18.12.2014 vor Ort statt. Die Ergebnisse werden im Rahmen einer Informationsvorlage im Stadtentwicklungsausschuss am 08.01.2015 vorgestellt und in diesem Zusammenhang auch die Fragen der Antragstellerin beantwortet. Entsprechend der Beschlussfassung zum ANF-14/0013-60.0 werden auch die Mitglieder der Initiative auf die Informationsvorlage im öffentlichen Teil der Sitzung hingewiesen. Wenn die Stadträte dann weiteren Abstimmungsbedarf

mit der Initiative und Verwaltung sehen, ist am 08.01.2015 Gelegenheit dazu.

StR Heinrich (PB)

Anforderungen an Aufsichtsratsmitglieder

- In der Sächsischen Gemeindeordnung § 98 werden Anforderungen an die Aufsichtsratsmitglieder beschrieben. Es wird unter anderem ausgeführt: „Als Mitglieder nach Satz 1 dürfen nur solche Personen bestimmt werden, die über die für diese Aufgabe erforderliche betriebswirtschaftliche Erfahrung und Sachkunde verfügen.“ Diese Formulierung lässt keine Ausnahmen zu, sie ist zudem aus gutem Grund laufend verschärft worden. Meine Fragen an den Oberbürgermeister:

1. Haben Sie geprüft, ob die benannten Aufsichtsratsmitglieder diese Voraussetzungen erfüllen?
2. Wo sind diese Prüfungsunterlagen einzusehen?
3. Welche Stadträte, die als Aufsichtsratsmitglieder bestimmt wurden und durch Sie bestellt wurden, erfüllen die Voraussetzungen nicht?

Antwort der Verwaltung:

Zum ganz überwiegenden Teil sind die in die Aufsichtsräte entsandten Personen schon seit vielen Jahren erfolgreich als Aufsichtsratsmitglieder der kommunalen Unternehmen tätig. In diesem Fall kann davon ausgegangen werden, dass auch die betriebswirtschaftliche Erfahrung und Sachkunde vorhanden ist. Im Übrigen sollen im ersten Quartal 2015 Schulungen für Aufsichtsräte angeboten werden. Im Bedarfsfall können dann weitere Schulungsangebote unterbreitet werden.

Nachfragen zur BVL-14/0102-01.0 „4. Änderung der Allgemeinen Entsorgungsbedingungen für Abwasser (AEB-A) der Stadtwerke Pirna GmbH hier: Änderung des § 14 AEB-A, Anlage 1“

- Zu o.g. Beschlussvorlage habe ich folgende Nachfragen:

1. Wieso ist der mit 5 % angesetzte



- Zinssatz für die kalk. Zinsen korrekt? TW hat nur 4 %, zinsverbilligte Kredite, Patronat, Bürgschaften
2. Wieso wird die Abschreibungsdauer für Kanäle mit 50 Jahren angegeben, obwohl in der Fachliteratur und in den Veröffentlichungen der Stadtwerke 80 – 100 Jahre als korrekt angesehen werden?
 3. Wie verteilen sich die Kosten der Überleitung nach Kaditz in % auf die einzelnen Komplexe? Die Schmutzwassermenge ist etwa konstant, die Kosten der Überleitung hängen aber stark von der Regenmenge ab. (SW-privat, RW-privat, RW-Straßenentwässerung, Einleiter, Bäder und andere Einrichtungen der SWP, SWP-Hauptsitz)
 4. Wie verteilen sich die Kosten des allg. Bereiches in % auf die einzelnen Komplexe? (siehe oben, zusätzlich Fernheizung, TW, Beteiligungen, Einmieter)
 5. Wie werden die Kosten der links- und rechtselbischen Mischwasserkanäle, die auch als Regenwasserspeicher dienen und deshalb gegenüber einem reinen Mischwasserkanal überdimensioniert sind, auf die einzelnen Komplexe verteilt? (SW-privat, RW-privat, RW-Straßenentwässerung, Einleiter, Bäder und andere Einrichtungen der SWP, SWP-Hauptsitz)
 6. Es gibt zwei Konten, die jeweils mit ca. 90 T € bebucht sind. Welche Vorgänge liegen diesen Buchungen zugrunde? Sonstige betriebliche Aufwendungen, Notar-Gerichtskosten
 7. Wie werden die Kosten für die Gewässer 2. Ordnung abgesetzt? Hospitalbusch usw.
 8. Wie wurden die Hochwasserschäden behandelt?
 9. Die Stadtwerke haben fehlerhafte Rechnungen für Fördermittel an die Stadt gestellt. Wie wurden die geforderten Steuernachzahlungen in der Kalkulation behandelt?
 10. Der Abrechnungsmodus für den städtischen investiven Anteil für die Straßenentwässerung wurde verändert. Wie ist abgesichert, dass an

dieser Stelle die Belastungen für die Bürger korrekt ist?

11. Im Preisblatt gibt es eine Position „Nicht reinigungsbedürftiges Wasser“. Welche Beträge wurden bzw. werden in der Kalkulation verrechnet? Mit welchen Nutzern sollen bzw. sind sondervertragliche Vereinbarungen abgeschlossen worden?
12. Absetzungen, die zulässig sind (Gießwasser, Kühlwasser, usw.) fehlen im Preisblatt

Antwort der Verwaltung/der SWP:

Von den Stadtwerken Pirna GmbH wurde der Verwaltung folgende Antwort zugearbeitet:

zu 1.

Wie von Herrn Hahnke (BPG AG) mehrfach ausgeführt wurde, ist ein kalkulatorischer Zinssatz i. H. v. 5 % angemessen.

zu 2.

Entsprechend der Ausführungen durch den Geschäftsführer der SWP/EVP in der letzten Stadtratssitzung am 11.11.2014 würde eine Verlängerung der Abschreibungsdauern auf Grund der Verzinsungseffekte zu einer erheblichen Mehrbelastung zukünftiger Generationen führen.

zu 3.

Da das übergeleitete Regenwasser mengenmäßig nicht erfasst wird, ist die gewünschte Aufteilung nicht möglich.

zu 4.

Die Verteilung der allgemeinen Kosten konnte bereits dem Kalkulationsbericht der BPG AG entnommen werden.

zu 5.

Es existieren keine überdimensionierten Mischwasserkanäle im Kanalnetz der SWP.

zu 6.

Aus der Fragestellung geht nicht hervor, auf welches Kalkulationsjahr bzw. auf welchen Kalkulationszeitraum (Vor- oder Nachkalkulation) sich bezogen wird. Aus diesem Grund konnte keine Erläuterung zur Zusammensetzung der Salden gegeben werden.

zu 7.

Eine genaue und verursachungsgerechte Kostenzuordnung ist nicht möglich, weshalb keine Absetzung vorgenommen wird.

zu 8.

Den hochwasserbedingten Erneuerungs- und Ersatzinvestitionen stehen entspre-

chend vereinnahmte Fördermittel gegenüber, welche zur Finanzierung dienen.

zu 9.

Die SWP hat keine fehlerhaften Rechnungen an die Stadt Pirna gestellt! Im Rahmen der steuerlichen Betriebsprüfung für die Kalenderjahre 2004 bis 2006 wurden die weitergeleiteten Fördermittel als umsatzsteuerpflichtiges Entgelt für die Erbringung von Abwasserentsorgungsdienstleistungen angesehen. Die Fördermittel wurden daher i. H. ihrer entsprechenden Nettowerte in der Abwasserentgeltkalkulation berücksichtigt.

zu 10.

Es wird auf den Kalkulationsbericht der BPG AG verwiesen, aus welchem die Zusammensetzung der dem Kostenträger Straßenentwässerung zugeordneten Kosten ersichtlich ist. Es wird von einer korrekten Kostenverteilung im Rahmen der Kostenträgerrechnung und somit von einer korrekten Belastung der Bürger ausgegangen.

zu 11.

Bisher wurden keine Beiträge erhoben und verrechnet. Eine Aufzählung von Nutzern, mit denen ein Sondervertragsverhältnis bestünde, wäre aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht zulässig.

zu 12.

Ein Ausweis im Preisblatt muss nicht erfolgen, da keine Gutschrift über einen Abwasserabzug erteilt wird. Gemäß § 15 Abs. 1 S. 1 AEB-A werden die nachweislich nicht in die öffentlichen Abwasseranlagen eingeleiteten Wassermengen bei der Bemessungen des Abwasserentsorgungsentgeltes für die Schmutzwasserbeseitigung abgesetzt.

StR Wätzig (SPD / Grüne)

Sirenen zur Warnung der Bevölkerung

■ Der Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge führte am 11.10.2014 einen Sirenentest im Landkreis durch. Diesbezüglich stellte die SPD/Grüne Kreistagsfraktion eine Anfrage an den Landkreis, um heraus zu finden, wo „weiße Flecken“ in der Warnung der Bevölkerung vor einer Gefahr bestehen. In der Antwort wird deutlich, dass insbesondere in der Stadt Pirna größere Bereich – insbesondere um die Elbe – auf diesem Weg nicht erreichbar sind.

Ebenfalls verweist die Landkreisverwaltung auf die Zuständigkeit der Stadt: „Die Trägerschaft und das Eigentum der Sirenen folgt aus dem Erfordernis, dass die Kommunen im Rahmen ihrer Zuständigkeit als Gefahrenabwehrbehörde alle erforderlichen Maßnahmen zu treffen haben, um eine bestehende Gefahr für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung abzuwehren. (Generalklausel nach SächsPolG § 3 Abs. 1). Eine diesbezügliche erforderliche Maßnahme stellt auch die Warnung der Bevölkerung vor einer Gefahr dar.“ Dazu unsere Anfragen:

1. Wie bewertet die Stadtverwaltung diesen Sachverhalt?
2. Warum gibt es insbesondere im Raum entlang der Elbe keine entsprechenden Warnsysteme?
3. Welche Kosten würden für eine Installation einer digitalen Sirene anfallen?

Antwort der Verwaltung:

Zu 1.

Die Verwaltung bewertet diesen Sachverhalt aufgrund der gesetzlichen Vorschriften anders.

So findet der zitierte Paragraph des Sächsischen Polizeigesetzes nur Anwendung, wenn in weiteren Gesetzen keine Regelungen zur Warnung der Bevölkerung enthalten sind. Im betreffenden Fall schreibt das Sächsische Gesetz über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) Folgendes vor:

„Abschnitt 5 Katastrophenschutz

§ 36 Vorbereitende Aufgaben

(1) Die unteren Brandschutz-, Rettungsdienst- und Katastrophenschutzbehörden (Anm.: Im Landkreis erfüllt diese Aufgabe das Landratsamt!) haben zur Vorbereitung auf den Eintritt von Katastrophen nach pflichtgemäßem Ermessen insbesondere ... 8. die zur Warnung der Bevölkerung erforderlichen Warnmittel vorzuhalten, ...“

Zu 2 und 3.

In der Stellungnahme der Verwaltung vom 10.09.2010 zu ANT-10/0047-37.0 „Installation von Sirenen zur Warnung der Bevölkerung“ wurde dazu Folgendes ausgeführt:

„Der Warnung der Bevölkerung ist bei Großschadensereignissen und in Katastrophenfällen höchste Priorität beizumessen.

Sie ist ein zentraler Punkt der Konzeption zum Bevölkerungsschutz in Sachsen. Ziel ist es, die Bevölkerung schnell und umfassend über drohende Gefahren zu informieren. In Sachsen ist es Aufgabe der unteren Katastrophenschutzbehörden (Landkreise und kreisfreie Städte), die für die Warnung der Bevölkerung erforderlichen Einrichtungen bereitzuhalten. Ob hierfür im Ergebnis entsprechender Gefährdungsanalysen an bestimmten Standorten Sirenen erforderlich sind, entscheidet der Landkreis in eigener Zuständigkeit. Das SMI strebt an, den Aufbau dezentraler Sirenensysteme finanziell zu unterstützen. ... Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die angestrebte Förderung von Sirenensystemen nicht auf eine flächendeckende Ausstattung abzielt. Vielmehr soll zunächst die Warnung der Bevölkerung an besonders herausragenden Gefährdungsschwerpunkten (z. B. Wohngebiete entlang von Flussläufen, unterhalb von Talsperren oder in der Nähe von Gefahrstoffbetrieben/Industrieanlagen) unterstützt werden.“

Auszug aus dem „Sirenenerlass“ des SMI vom 08.07.2003 (Az.: 37-1412.80/3)

„Die Stadt Pirna sieht keine Veranlassung, ein eigenes Sirenensystem zu installieren, da dies nicht Aufgabe einer kreisangehörigen Stadt ist (siehe Zitat!) und eine eigene Installation eine enorme finanzielle Belastung für die Stadt nach sich ziehen würde (geschätzte Kosten mind. 400.000 € für ein Sirenensystem mit Sprachdurchsage für besonders herausragende Gefährdungsschwerpunkte im Stadtgebiet von Pirna).“

Die Ergebnisse der Gefährdungsanalyse des Landkreises aus dem Jahr 2003 liegen der Stadt Pirna trotz mehrfacher schriftlicher und mündlicher Nachfragen nicht vor (letzte schriftliche Nachfrage am 20.01.2009).

Spielplatz Remscheider Straße

■ Der Spielplatz neben der „Kurt Krenz“ Schule auf dem Pirnaer Sonnenstein wird laut Spielplatzkonzeption als „im guten Zustand eingeschätzt.“ Dennoch erreichen die Fraktion SPD/Grüne Hinweise auf z.B. defekte Spielgeräte. Dazu unsere Fragen:

1. Wie würde die Stadtverwaltung den Zustand des Spielplatzes aus

heutiger Sicht bewerten?

2. Wann erfolgt eine Instandsetzung der defekten Geräte auf diesem Spielplatz?
3. Welcher Haushaltsansatz für Spielplätze ist in 2015/2106 vorgesehen und welche Spielplätze sollen damit instandgesetzt werden?
4. Wie ist der Sachstand bei der Abarbeitung der Spielplatzkonzeption?

Antwort der Verwaltung:

Zu 1.

Bei der Bewertung der Spielplätze wurden verschiedene Qualitätskriterien, u. a. Erreichbarkeit, Zugänglichkeit, Größe, Raumbildung/Raumgliederung, Raumerfahrung, Ausstattung, Sicherheit Umweltqualität und Angebote für Betreuungspersonen, beleuchtet und bewertet (siehe Spielraumkonzept 2012 für die Stadt Pirna, Punkt 6). Unter der Einbeziehung der genannten Qualitätskriterien wird der Spielplatz auch weiterhin mit „gut“ bewertet.

Zu 2.

Dass sich auf dem Spielplatz defekte Spielgeräte befinden, kann die Stadtverwaltung nicht bestätigen. Die letzte monatliche Funktionskontrolle wurde am 30.10.2014 durchgeführt, und die geprüften Spielgeräte sind alle funktionstüchtig. Sicherlich sind Abnutzungserscheinungen erkennbar, welche aber keine Gefahrenquelle sind und eine Sperrung des Spielgerätes rechtfertigen. Des Weiteren gibt es auch keine Hinweise aus der Bevölkerung, welche dem zuständigen Fachdienst vorliegen.

Zu 3.

Für den Doppelhaushalt 2015/2016 sind jeweils 100 T € im Haushaltplanentwurf enthalten. Dafür sind Maßnahmen auf dem Ernst-Thälmann-Platz (Ergänzung Kleinkinderspielplatz und Umsetzung des Gesamtentwurfes) und die Weiterführung der Spielpunkte im Bereich Dohnaische Straße im Zusammenhang mit der Spur der „Bunten Steine“ (siehe auch Vorstellung der Präsentation der Fachgruppe 61 im Rahmen der Haushaltsplandiskussion) vorgesehen.

Zu 4.

Der aktuelle Sachstand zur Umsetzung der Prioritätenliste der Kinderspielplatzkonzeption wurde bereits mit Beantwortung der Anfrage (ANF-14/0044-61.0 vom

30.10.2014) der Stadträtin Lässig aufgezeigt.

StRin Kuhne (SPD/Grüne)

Überlegungen zum Hotel „Schwarzer Adler“

- Wie sind die denkmalpflegerischen Überlegungen zum Hotel Schwarzer Adler zu bewerten? Sind diese für den planerischen Fortgang des Eigentümers relevant? Wäre bei einem Verkauf beispielsweise ein richtiges Gutachten zu erstellen?

Antwort der Verwaltung:

Für die Vermarktung des Objektes

„Schwarzer Adler“ ist es wichtig, welche Teile des Denkmals zwingend zu erhalten und welche verzichtbar sind. Die erste Einschätzung des Landesamtes für Denkmalpflege kann dabei nur eine „Orientierung“ sein. Bei einem künftigen Abriss bzw. Teilabriss ist ein gutachterlicher Nachweis zu führen, inwieweit ein Erhalt der abzubrechenden Denkmalsubstanz wirtschaftlich unzumutbar wäre.

Letter der Drogerie Sachse

- Erhalten die Bürger, die sich zu den ihrer Meinung nach denkmalgeschützenden Maßnahmen äußern, wie

beispielsweise bei der Entfernung der Lettern der Drogerie Sachse auf dem Markt, noch eine entsprechende Antwort?

Antwort der Verwaltung:

Im Rahmen der Nutzungsänderung der ehemaligen Drogerie Sachse zum Eiscafé wurden die angehängten Einzelbuchstaben abgenommen und durch den Alteigentümer eingelagert. Der Schriftzug ist somit nicht verloren gegangen; der Verbleib an der Fassade mit einem neuen Gewerbe im Erdgeschoss ist für die neuen Gewerbetreibenden nicht zweckmäßig.

Veröffentlichung von Einwohneranfragen aus der Sitzung des Stadtrates Pirna am 11.11.2014

Frau Woike stellt folgende Fragen:

Kita Spieloase am Hauptplatz

- Es kursiert das Gerücht, dass der private Kindergarten am Hauptplatz von der Stadt 1,6 Mio. Euro für einen Neubau erhält. Trifft das zu?

Antwort des Bürgermeisters:

Nein, nicht in der Form, dass der private Verein (Elterninitiative) Geld für einen Kindergartenneubau erhält, sondern der Stadtrat hat beschlossen, einen Kindergarten für 1,6 Mio. Euro zu bauen, den dann die Elterninitiative betreibt.

Baugenehmigungen im Hochwasserbereich

1. Warum werden bis heute immer noch Baugenehmigungen im Hochwasserbereich der Elbe genehmigt?

2. Warum werden die Elbauen im Stadtgebiet nicht auf die alte Höhe der Treidelpfade abgetragen?

Die folgende Frage ist als Anregung gedacht: Warum gibt es in den öffentlichen Gebäuden (Rathaus, Stadthaus und Bibliothek) keine Sammelbehälter (Plexiglastonnen) für Korken und CDs?

Antwort des Bürgermeisters:

Zu 1.

Im Einzugsbereich eines hundertjährigen Hochwasserereignisses befinden sich weite Teile der historischen Altstadt, Alt-Copitz, Posta, Ober- und Niedervogelgesang und Pratzschwitz. Es ist nicht zielführend, das Bauen in diesen gewachsenen und historischen Ortslagen grundsätzlich zu verbieten. In Abstimmung mit der unteren Wasserbehörde wird im Einzelfall die Möglichkeit einer hochwasserangepassten Bauweise geprüft. Gerade im Einzugsgebiet der Elbe sind die Vorwarnzeiten ausreichend, um Gefahren für Gesundheit und Leben auszuschließen.

Zu 2.

Das Abtragen des Auelehms würde mit Sicherheit dazu beitragen, die Durchflussfähigkeit zu erhöhen und das Hochwasserrisiko zu minimieren. Allerdings sind Eingriffe in den sensiblen Naturraum genehmigungspflichtig und somit vermutlich nicht genehmigungsfähig. Weiterhin sprechen die Kosten für den Abtrag und

die Eigentumsverhältnisse eher gegen eine solche Maßnahme.

Herr Sturm stellte folgende Fragen:

Breite Straße 10

- Anlässlich der Abbruchgenehmigung für das denkmalgeschützte Gebäude wurde behördlicherseits erklärt, dass mit dem „Schwarzen Netto“ auch eine Lösung für die Gebäude Breite Straße 4, 6 und 8 geschaffen sei. Danach waren diese drei Häuser aber im Internet zum Verkauf ausgeschrieben. Hat sich hier die Stadtverwaltung auf unsichere Äußerungen verlassen? Und wie ist der Sachstand? Angesichts der Lage der Häuser zwischen der Straßenkreuzung vorn und künftig eines großen Parkplatzes hinten ist der Wohnwert zweifelhaft und die Stadtplanung nach wie vor unverständlich.

Antwort des Bürgermeisters:

Für die Sanierung der Breite Straße 4 – 8 laufen derzeit intensive Gespräche mit dem Eigentümer. Zum jetzigen Zeitpunkt ist, nach Aussage des Eigentümers, jedoch noch kein neuer Interessent für den Kauf des Objektes gefunden worden. Der bisherige Interessent ist, aus uns nicht bekannten Gründen, von seiner Kaufabsicht zurückgetreten. Aufgrund der städtebaulich wichtigen Lage und Funktion der oberen Breiten Straße wird auch die Stadtentwicklungsgesellschaft Pirna mbH ein Kaufangebot an den Eigentümer richten.



E-Paper



www.anzeiger.pirna.de

Ziegelstraße 2

■ Im Auftrag des Kuratoriums Altstadt Pirna e.V. möchte ich folgendes Anliegen vorbringen: Auch im Gebiet Schifftorvorstadt befindet sich die Ziegelstraße 2, mit dem zweiten bedeutenden Portal der Schifftorvorstadt. Wie ist bei diesem Haus der Sachstand?

Antwort des Bürgermeisters:

Das Gebäude befindet im Privatbesitz. Ein Sanierungskonzept liegt nicht vor; Sanierungsabsichten sind nicht bekannt. Das Gebäude wurde durch das Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, Referat Inventarisierung, als Kulturdenkmal gestrichen. Das historische Portal verbleibt als denkmal- und schützenswertes Detail in der Liste der Kulturdenkmale.

Herr Kürschner stellte folgende Frage: 3D Straßenmalerei

■ Im Bestreben Pirnas Bekanntheitsgrad ständig zu erhöhen, gibt es die Hof- und Einkaufsnacht. Aber das sind nur zwei Tage im Jahr. Um sich von anderen Städten abzuheben braucht es den „Aha-Effekt“ und der könnte eine Straßenmalerei der besonderen Art sein. Pirna wird sich dabei selbst ins Gespräch bringen. Wichtig ist dabei, es müssen Vorteile und Mehrwerte sowohl für die Pirnaer Händler wie auch für den Besucher, Touristen und Kunden entstehen. Dies zu verwirklichen liegt meinem Sohn als 1. Vorsitzenden des Händlervereins Pirna in Aktion e.V. besonders am Herzen. Dafür ist von ihm das Projekt „3D Straßenmalerei“ (<http://3d-strassenmalerei-pirna.de/projekt/>) als Idee entwickelt worden. Er hatte seinen Vereinsmitgliedern dieses Projekt schon im Jahre 2013 vorgestellt, aber es scheiterte primär am Kopfsteinpflaster. Der Untergrund war dafür nicht geschaffen, die Abstände zwischen dem schönen Kopfsteinpflaster waren einfach zu groß und vermoost. Im Zuge der Sanierung der Fußwege in der Pirnaer Altstadt lebte die Idee wieder auf und er wandte sich an den Dachverband, das Citymanagement Pirna und an den Leiter der Fachgruppe Bau, Herrn Schädlich. Leider wurde seine Idee/Anregung bis heute nicht beantwortet oder ihr keine Bedeutung

beigemessen. Wie auf der Startseite zu sehen ist, sind die Bilder sehr emotional und ziehen jeden Besucher in seinen Bann. Der große Vorteil Pirnas ist, dass jede Gasse (z.B. Schuhgasse, Barbiergasse, etc.) eine Berufsbezeichnung hat. Warum also nicht in die Gassen 1 – 2 Bilder passend zu den Berufen malen (oder wechselseitig jeweils am Straßenanfang – einmal Markt dann die nächste auf der Dohnaischen Straße, um so die Besucher schleifenförmig durch die Stadt zu führen)? Er ist sich sicher, dass Einwohner und Pirnas Gäste verstärkt zum Fotoapparat greifen und sich mit den Straßenbildern fotografieren lassen. Die dadurch entstehenden Fotos werden in verschiedenen Netzwerken hochgeladen (virales Marketing). So ist Pirna 365 Tage im Jahr mehrfach im Internet vertreten, ohne dass dafür ein großes Marketingbudget eingesetzt werden muss. Der Vorteil von viralem Marketing liegt auf der Hand. Im Mittelpunkt steht ein hoher Verbreitungsgrad der Werbebotschaft verbunden mit der Steigerung des Bekanntheitsgrades und der Marktpprägung. Die 3D Straßenmalerei eröffnet auch neue Möglichkeiten, in Pirna ein neues Event zu etablieren. Sozusagen eine Art Straßenmalerei-Wettbewerb. Straßenmaler aus Europa verwandeln die Pirnaer Altstadt in eine Art „Open-Air-Gallery“ und die Besucher ermitteln die schönsten Arbeiten, welche mit einem Preisgeld belohnt werden. Welche Möglichkeiten der Umsetzung werden seitens der Stadtverwaltung gesehen?

Antwort des Oberbürgermeisters:

Die Ideen, wie die Stadt Pirna attraktiver und für Bewohner als auch für Gäste interessanter gestaltet werden kann, begrüße ich sehr. Das Stadtbild wurde schon in den vergangenen Jahren mit Kleinkunstwerken verschiedenster Art angereichert. Auch die von Ihnen vorgeschlagenen 3D-Straßenmalereien können dazu beitragen. Mit den derzeit geplanten Belägen aus großformatigen Granitplatten in der Achse der Dohnaischen Straße und der vollflächigen Verlegung der Platten in den Knotenpunkten mit den kreuzenden Straßen und Gassen werden Flächen geschaffen, die für eine solche 3D-Malerei wesentlich besser



**Was erledige
ich wo?**



**[www.pirna.de/
Was_erledige_ich_wo.4477/](http://www.pirna.de/Was_erledige_ich_wo.4477/)**

geeignet sind, als das großformatige Altstadt-pflaster. Insofern stehen zukünftig durchaus geeignete Flächen für solche Projekte zur Verfügung. Bei der Vorbereitung und Durchführung solcher 3D-Straßenmalereien muss aber vorausgesetzt werden, dass die Farben sich auch wieder rückstandsfrei und ohne Beeinträchtigung des Plattenmaterials entfernen lassen. Die Herstellung von permanenten Straßenmalereien wird auch in Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde abgelehnt. Zwar erreichen die Straßenmalereien mit diversen Schutzschichten eine gewisse Beständigkeit, diese Schutzschichten können aber die Malerei nicht dauerhaft gegen Abrieb durch Fahrverkehr und Winterdienst schützen, sodass zu befürchten ist, dass die Bilder dann nach einiger Zeit unansehnlich werden und dem Stadtbild abträglich sind. Wenn der Händlerverein Pirna in Aktion e.V. sein Projekt zur 3D-Straßenmalerei in Pirna weiterentwickeln möchte, stehen nach dem geplanten Umbau der Dohnaischen Straße durchaus geeignete Flächen für ein solches, zeitlich begrenztes Event zur Verfügung. Der Einsatz von entsprechend geeigneter Farben wird dabei vorausgesetzt. Die konkrete Durchführung ist dabei mit der Stadtverwaltung Pirna (Fachbereich Stadtentwicklung, Bauen und Schulen) abzustimmen, wobei schon jetzt eine Unterstützung des Projektes zugesichert werden kann.



Bekanntmachungen zu Kommunalsteuern der Stadt Pirna

1. Festsetzung der Gewerbesteuer für das Kalenderjahr 2015

Gegenüber dem Kalenderjahr 2014 ist keine Änderung des Hebesatzes eingetreten. Deshalb entfällt aus wirtschaftlichen Gründen die Erteilung von Gewerbesteuervorauszahlungsbescheiden für das Kalenderjahr 2015.

Die Gewerbesteuervorauszahlungen für das Kalenderjahr 2015 sind auf dem zuletzt erlassenen Vorauszahlungsbescheid als Fälligkeiten für Folgejahre ausgewiesen. Bitte beachten Sie, dass später erlassene Abrechnungen keinen Einfluss auf die festgesetzten Gewerbesteuervorauszahlungen haben.

Bei Änderung der Besteuerungsgrundlagen (Gewerbesteuermessbeträge) werden Änderungsbescheide erteilt.

2. Festsetzung der Hundesteuer 2015

Nach § 6 und § 7 der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer der Stadt Pirna vom 03.04.2012 beträgt die Hundesteuer

- für den ersten Hund 90,00 €
- für jeden zweiten und weiteren Hund 180,00 €
- für den ersten gefährlichen Hund 360,00 €
- für jeden weiteren gefährlichen Hund 600,00 €.

Diese Steuersätze gelten auch für das Kalenderjahr 2015. Es wird daher für das Jahr 2015 gegenüber allen Hundehaltern, die bereits für das vergangene Kalenderjahr zur Hundesteuer veranlagt wurden, auf die Erteilung eines schriftlichen Hundesteuerbescheides verzichtet und die Steuer durch diese öffentliche Bekanntmachung festgesetzt. Neue Hundesteuerbescheide werden nur bei Änderungen oder Neuveranlagungen erstellt.

Bitte entnehmen Sie die Fälligkeiten Ihrer Hundesteuerzahlung dem derzeit gültigen Hundesteuerbescheid.

Die zuletzt ab dem Jahr 2011 ausgegebenen Hundesteuermarken gelten bis zum 31. Dezember 2015.

Hundehalter, die bisher ihren Hund noch nicht im Fachdienst Steuern und Abgaben angemeldet haben, werden aufgefordert, die Anmeldung unverzüglich vorzunehmen. Die Unterlassung der Meldepflicht

stellt eine Ordnungswidrigkeit nach § 6 Abs. 3 SächsKAG dar, welche mit einer Geldbuße geahndet wird.

3. Festsetzung der Zweitwohnungssteuer 2015

Nach § 5 der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer der Stadt Pirna vom 06.11.2001 beträgt die Zweitwohnungssteuer

- bei einem jährlichen Mietaufwand bis 600,00 € 60,00 €
- bei einem jährlichen Mietaufwand von mehr als 600,00 € bis 1.200,00 € 120,00 €
- bei einem jährlichen Mietaufwand von mehr als 1.200,00 € bis 2.000,00 € 200,00 €
- bei einem jährlichen Mietaufwand von mehr als 2.000,00 € 300,00 €.

Diese Steuersätze gelten auch für das Kalenderjahr 2015. Es wird daher für das Jahr 2015 gegenüber allen Inhabern einer Zweitwohnung, die bereits für das vergangene Kalenderjahr zur Zweitwohnungssteuer veranlagt wurden, auf die Erteilung eines schriftlichen Zweitwohnungssteuerbescheides verzichtet und die Steuer durch diese öffentliche Bekanntmachung festgesetzt. Neue Zweitwohnungssteuerbescheide werden nur bei Änderungen oder Neuveranlagungen erstellt.

Bitte entnehmen Sie die Fälligkeiten Ihrer Zweitwohnungssteuerzahlung dem derzeit gültigen Zweitwohnungssteuerbescheid.

4. Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2015

Der Stadtrat hat die Haushaltssatzung 2015 am 25.11.2014 beschlossen und den Hebesatz der Grundsteuer B von 400 v. H. auf 440 v. H. erhöht.

Die Haushaltssatzung wird mit erfolgreicher Veröffentlichung im Pirnaer Anzeiger rechtskräftig. Daher gilt bis zur Rechtskraft der bisherige Hebesatz zur Grundsteuer B. Die Fälligkeit 15.02.2015 ist in der bisher festgesetzten Höhe zu entrichten. Die dann geänderten Grundsteuerbescheide werden voraussichtlich im Februar 2015 versandt.

Bitte beachten Sie, dass im Änderungsbescheid das neue Gesamtsoll und die Fällig-

keitstermine für die künftige Grundsteuer ausgewiesen sind. Die Sonderfälligkeit für die Erhöhung des ersten Quartals wird auf den 15.05.2015 festgesetzt.

Für die Grundsteuer A ist gegenüber dem Kalenderjahr 2014 keine Änderung des Hebesatzes eingetreten. Deshalb entfällt aus wirtschaftlichen Gründen die Erteilung von Grundsteuerbescheiden für das Kalenderjahr 2015.

Für alle diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlagen (Messbeträge) sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert haben, wird deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2015 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt. Bitte entnehmen Sie die Fälligkeiten Ihrer Grundsteuerzahlung dem derzeit gültigen Grundsteuerbescheid.

Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 28 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes Gebrauch gemacht haben, wird die Grundsteuer 2015 in einem Betrag am 1. Juli 2015 fällig.

Bei Änderung der Besteuerungsgrundlagen (Messbeträge), werden gemäß § 27 Abs. 2 des Grundsteuergesetzes Änderungsbescheide erteilt.

5. Gemeinsame Bestimmungen

Wir bitten Sie darauf zu achten, dass bei Überweisungen auf das Konto

- IBAN DE72 8505 0300 3000 0004 52
- BIC OSDDDE81XXX

bei der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, als Kontoinhaber/Empfänger unbedingt Große Kreisstadt Pirna anzugeben ist.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Pflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, als wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Bescheid zugegangen wäre.

Gegen diese Festsetzung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der

- Stadtverwaltung Pirna

Am Markt 1/2, 01796 Pirna schriftlich einzureichen oder bei der Behörde zur Niederschrift zu erklären.

6. Allgemeiner Hinweis

Unabhängig von dieser Bekanntmachung kann eine Änderung der Grundsteuer- sowie der Gewerbesteuerhebesätze generell auch noch im Laufe des Jahres erfolgen. Eine Erhöhung dieser wäre jedoch gemäß

§ 25 Grundsteuergesetz und § 16 Gewerbesteuergesetz nur bis zum 30.06. des Jahres zulässig.

Eine Änderung der Steuersätze zur Hundesteuer und zur Zweitwohnungssteuer kann entsprechend § 4 der Sächsischen

Gemeindeordnung durch Änderung der entsprechenden Satzung jederzeit im laufenden Kalenderjahr auch rückwirkend erfolgen.

Birgit Erler, Stadtkämmerin

Haushaltssatzung der Großen Kreisstadt Pirna für die Haushaltsjahre 2015/2016

Beschluss-Nr. 14/0109-20.0

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen vom 18.03.2003 in der zurzeit geltenden Fassung hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Pirna in der Sitzung am 25.11.2014 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2015/2016, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Pirna voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

2015 2016

im Ergebnishaushalt mit dem

■ Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf

64.620.963 EUR 64.437.484 EUR

■ Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf

66.221.969 EUR 65.988.998 EUR

■ Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf

-1.601.006 EUR -1.551.514 EUR

■ Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf

0 EUR 0 EUR

■ Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf

-1.601.006 EUR -1.551.514 EUR

■ Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf

6.887.245 EUR 4.361.140 EUR

■ Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf

8.258.140 EUR 4.591.345 EUR

■ Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf

-1.370.895 EUR -230.205 EUR

■ Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf

0 EUR -640.625 EUR

■ Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes Sonderergebnis) auf

-1.370.895 EUR -870.830 EUR

■ Gesamtbetrag des ordentlichen Ergebnisses auf

-1.601.006 EUR -1.551.514 EUR

■ Gesamtbetrag des veranschlagten Sonderergebnisses auf

-1.370.895 EUR -870.830 EUR

■ Gesamtergebnis auf

-2.971.901 EUR -2.422.344 EUR

im Finanzhaushalt mit dem

■ Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf

64.042.108 EUR 61.094.424 EUR

■ Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf

60.574.397 EUR 56.390.575 EUR

■ Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf

3.467.711 EUR 4.703.849 EUR

■ Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf

10.706.410 EUR 9.770.960 EUR

■ Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf

15.360.845 EUR 11.964.130 EUR

■ Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf

-4.654.435 EUR -2.193.170 EUR

■ Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf

-1.186.724 EUR 2.510.679 EUR

■ Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf

0 EUR 0 EUR

■ Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf

2.199.415 EUR 2.216.415 EUR

■ Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf

-2.199.415 EUR -2.216.415 EUR

■ Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzierungsmittelbestandes auf

-3.386.139 EUR 294.264 EUR

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

**§ 3**

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, der in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

2015	2016
7.213.000 EUR	2.508.000 EUR

festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf

2015	2016
5.000.000 EUR	5.000.000 EUR

festgesetzt.

§ 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

2015	2016
■ für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	
350 v. H.	350 v. H.
■ für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	
440 v. H.	440 v. H.
■ Gewerbesteuer auf	
400 v. H.	400 v. H.

§ 6**Verwaltungsumlage****Verwaltungsgemeinschaft Dohma**

Die Verwaltungsumlage zur Deckung des Finanzbedarfs für die Wahrnehmung der Aufgaben der Verwaltungsgemeinschaft mit der Gemeinde Dohma gemäß § 25 Sächsisches Gesetz über kommunale Zusammenarbeit sowie § 6 der Gemeinschaftsvereinbarung in der zurzeit gelten-

den Fassung wird festgesetzt auf

2015	2016
245.000 EUR	250.000 EUR

§ 7**Verwaltungsumlage Hospitalstiftung**

Die Verwaltungsumlage zur Deckung des Finanzbedarfs für die Wahrnehmung von Aufgaben der Hospitalstiftung wird festgesetzt auf

2015	2016
33.000 EUR	33.000 EUR

Die Haushaltssatzung 2015 tritt am 01.01.2015 und die Haushaltssatzung 2016 am 01.01.2016 in Kraft.

Pirna, 08.01.2015
Oberbürgermeister

Erläuterung: Mit Bescheid vom 23.12.2014 (Az 0300-092.12/27/HHS 2015u2016/lo) des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge als zuständige Rechtsaufsichtsbehörde wurde die Haushaltsatzung einschließlich Haushaltsplan für die Jahre 2015 und 2016 rechtsaufsichtlich bestätigt. Die Haushaltssatzung einschließlich Haushaltsplan und Anlagen der Stadt Pirna für die Jahre 2015/2016 liegen in der Zeit vom **19.01.2015 bis 27.01.2015**, während der Dienstzeiten in der Stadtverwaltung Pirna, Stadtkämmerei, Stadthaus IV, Schmiedestraße 47, 1. OG, Zimmer aus. Dienstzeiten sind, außer an gesetzlichen Feiertagen:

Mo.	8:00 – 12:00 und 13:00 – 15:00 Uhr
Di.	8:00 – 12:00 und 13:00 – 16:00 Uhr
Mi.	8:00 – 12:00 und 13:00 – 15:00 Uhr
Do.	8:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr
Fr.	8:00 – 12:00 Uhr

Birgit Erler, Stadtkämmerin

„Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird die ‚Öffentliche Zustellung gemäß § 15 Verwaltungszustellungsgesetz für den Freistaat Sachsen (SächsVwZG)‘ nicht im Internetauftritt der Stadt Pirna veröffentlicht. Sie kann in der gedruckten Ausgabe des Amtsblattes der Stadt Pirna ‚Pirnaer Anzeiger‘ Nr. 01/15 vom 14.01.2015 nachgelesen werden.“

Öffentliche Bekanntmachung von Jahresabschlüssen der Hospitalstiftung der Stadt Pirna

Beschluss-Nr. 14/0074-20.0

■ Jahresabschluss 2010 der Hospitalstiftung der Stadt Pirna

Aufgrund von § 88 b (2) der SächsGemO hat der Stadtrat als Stiftungsrat am 11.11.2014 den Jahresabschluss 2010 der Hospitalstiftung der Stadt Pirna wie folgt festgestellt:

**Ergebnisrechnung 2010
in EUR**

ordentliche Erträge	428.258,99
ordentliche Aufwendungen	323.465,38
ordentliches Ergebnis	104.793,61

außerordentliche Erträge	0,00
außerordentliche Aufwendungen	0,00
Sonderergebnis	0,00
verbleibendes Gesamtergebnis	104.793,61

Finanzrechnung 2010 in EUR

Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	443.917,79
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	219.554,27
Zahlungsmittelsaldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	224.363,52
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.968,32
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	-1.968,32
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	222.395,20
Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit	-70.519,32
Änderung Finanzmittelbestand	151.875,88
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	1.372.727,82
Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	1.524.779,37

Beschluss-Nr. 14/0076-20.0

■ Jahresabschluss 2011 der Hospitalstiftung der Stadt Pirna
Aufgrund von § 88 b (2) der SächsGemO hat der Stadtrat als Stiftungsrat am 11.11.2014 den Jahresabschluss 2010 der Hospitalstiftung der Stadt Pirna wie folgt festgestellt:

Ergebnisrechnung 2011 in EUR

ordentliche Erträge	424.752,28
ordentliche Aufwendungen	313.720,71
ordentliches Ergebnis	111.031,57
außerordentliche Erträge	11.341,60
außerordentliche Aufwendungen	2.701,00
Sonderergebnis	8.640,60

verbleibendes Gesamtergebnis	119.672,17
------------------------------	------------

Finanzrechnung 2011 in EUR

Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	434.999,40
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	235.537,29
Zahlungsmittelsaldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	199.462,11
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	11.341,60
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	8.522,43
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	2.819,17
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	202.281,28
Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit	-70.519,32
Änderung Finanzmittelbestand	131.761,96
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	1.524.779,37
Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	1.656.541,33

Beschluss-Nr. 14/0080-20.0

■ Jahresabschluss 2012 der Hospitalstiftung der Stadt Pirna
Aufgrund von § 88 b (2) der SächsGemO hat der Stadtrat als Stiftungsrat am 11.11.2014 den Jahresabschluss 2010 der Hospitalstiftung der Stadt Pirna wie folgt festgestellt:

Ergebnisrechnung 2012 in EUR

ordentliche Erträge	485.164,81
ordentliche Aufwendungen	417.251,19
ordentliches Ergebnis	67.913,62
außerordentliche Erträge	4.280,00
außerordentliche Aufwendungen	61,00

Sonderergebnis	4.219,00
verbleibendes Gesamtergebnis	72.132,62

Finanzrechnung 2012 in EUR

Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	460.560,92
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	274.270,98
Zahlungsmittelsaldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	186.289,94
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	4.219,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	420.537,88
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	-416.318,88
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-230.028,94
Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit	-70.519,32
Änderung Finanzmittelbestand	-300.548,26
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	1.656.541,33
Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	1.355.993,07

Die Jahresabschlüsse 2010/2011/2012 der Hospitalstiftung der Stadt Pirna liegen mit Rechenschaftsbericht und Anhang in der Zeit vom 19.01.2015 bis 27.01.2015 während der Dienstzeiten in der Stadtverwaltung Pirna, Stadtkämmerei, Stadthaus IV, Schmiedestraße 47, 1. OG, Zimmer 06/07 aus. Dienstzeiten sind, außer an gesetzlichen Feiertagen:

■ Mo. 8:00 – 12:00 u. 13:00 – 15:00 Uhr
Di. 8:00 – 12:00 u. 13:00 – 16:00 Uhr
Mi. 8:00 – 12:00 u. 13:00 – 15:00 Uhr
Do. 8:00 – 12:00 u. 13:00 – 18:00 Uhr
Fr. 8:00 – 12:00 Uhr.

Birgit Erler
Stadtkämmerin

Vermögensrechnung 2010

A K T I V A

1. Anlagevermögen

- a) Immaterielle Vermögensgegenstände
- b) Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen
- c) Sachanlagevermögen
 - aa) Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen
 - bb) Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen
- cc) Infrastrukturvermögen
 - dd) Bauten auf fremden Grund und Boden
 - ee) Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler
 - ff) Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge
 - gg) Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere
 - hh) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau
- d) Finanzanlagevermögen
 - aa) Anteile an verbundenen Unternehmen
 - bb) Beteiligungen
 - cc) Sondervermögen
 - dd) Ausleihungen
 - ee) Wertpapiere

2. Umlaufvermögen

- a) Vorräte
- b) Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen
- c) Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens
- d) Liquide Mittel

3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

4. Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag

BILANZSUMME AKTIVA

7.605.461,31

7.655.544,95

Saldo in EUR

31.12.2009

31.12.2010

6.102.536,22

6.008.406,43

0,00

0,00

6.102.536,22

6.008.406,43

250.284,45

250.284,45

5.843.311,89

5.747.890,90

0,00

0,00

0,00

0,00

1,00

1,00

0,00

0,00

4.242,35

3.434,34

4.696,53

6.795,74

0,00

0,00

0,00

0,00

0,00

0,00

0,00

0,00

0,00

0,00

0,00

0,00

1.502.925,09

1.647.043,38

110.600,00

110.000,00

0,00

0,00

19.597,27

12.264,01

1.372.727,82

1.524.779,37

0,00

95,14

0,00

0,00

5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

BILANZSUMME PASSIVA

8.163,77

7.605.461,31

5.506,11

7.655.544,95

P A S S I V A

1. Kapitalposition

- a) Basiskapital
- b) Rücklagen
 - aa) Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses
 - bb) Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses
 - cc) Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen
 - dd) Zweckgebundene und sonstige Rücklagen
- c) Ergebnis
 - aa) Vortrag von Fehlbeträgen aus den Vorjahren
 - bb) Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag

2. Sonderposten

- a) Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen
- b) Sonderposten für Investitionsbeiträge
- c) Sonderposten für den Gebührenaussgleich
- d) Sonstige Sonderposten

3. Rückstellungen

- a) Rückst. für Pensionen u. Beihilfen
- b) Rückst. für Entgeltzahlung f. Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit
- c) Rückst. für Rekultivierung u. Nachsorge von Deponien
- d) Rückst. für die Sanierung v. Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen

- e) Rückst. für ungewisse Verbindl. aus steuerkraftabhängigen Umlagen im Rahmen des Finanzausgleichs
- f) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen

- g) Rückstellungen für drohende Verpfl. aus anhängigen Gerichtsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährleistungen
- h) Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltungen im Haushaltsjahr

- i) Rückstellungen für vertragliche Verpflichtungen gegenüber Dritten

4. Verbindlichkeiten

- a) Anleihen
- b) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen
- c) Verbindl. aus Kreditaufn. wirtschaftl. gleichkommenden Rechtsgeschäften
- d) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- e) Verbindlichkeiten aus Transferleistungen
- f) Sonstige Verbindlichkeiten

Die Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre gemäß § 46 SächsKomHVO-Doppik sind dem Anhang zu entnehmen. Siehe hierzu Abschnitt 5.6.6 und 6.3.3. Bürgschaften, Gewährverträge und in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen gibt es keine.

Vermögensrechnung 2011

AKTIVSEITE		2011	In EUR	2010	PASSIVSEITE		2011	In EUR	2010
1. Anlagevermögen		5.915.864,86		6.008.406,43	1. Kapitalposition		6.965.179,85		6.845.507,68
a)	Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00		0,00	a)	Basiskapital	6.244.101,74		6.244.101,74
b)	Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	0,00		0,00	b)	Rücklagen	721.078,11		496.612,33
c)	Sachanlagevermögen	5.915.864,86		6.008.406,43	aa)	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	458.886,83		243.061,65
aa)	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	247.584,45		250.284,45	bb)	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	262.191,28		253.550,68
bb)	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	5.652.469,91		5.747.890,90	cc)	Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	0,00		0,00
cc)	Infrastrukturvermögen	0,00		0,00	dd)	Zweckgebundene und sonstige Rücklagen	0,00		0,00
dd)	Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00		0,00	c)	Ergebnis	0,00		104.793,61
ee)	Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	1,00		1,00	aa)	Vortrag von Fehlbeträgen aus den Vorjahren	0,00		0,00
ff)	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	0,00		0,00	bb)	Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag	0,00		104.793,61
gg)	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere	2.824,33		3.434,34	2. Sonderposten	36.058,37			37.898,35
hh)	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	12.985,17		6.795,74	a)	Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	33.235,19		34.466,13
d)	Finanzanlagevermögen	0,00		0,00	b)	Sonderposten für Investitionsbeiträge	0,00		0,00
aa)	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00		0,00	c)	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00		0,00
bb)	Beteiligungen	0,00		0,00	d)	Sonstige Sonderposten	2.823,18		3.432,22
cc)	Sondervermögen	0,00		0,00	3. Rückstellungen	68.305,32			70.638,32
dd)	Ausleihungen	0,00		0,00	a)	Rückst. für Pensionen u. Beihilfen	0,00		0,00
ee)	Wertpapiere	0,00		0,00	b)	Rückst. für Entgeltzahlung f. Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit	0,00		0,00
2. Umlaufvermögen		1.774.920,53		1.647.043,38	c)	Rückst. für Reaktivierung u. Nachsorge von Deponien	0,00		0,00
a)	Vorräte	98.000,00		110.000,00	d)	Rückst. für die Sanierung v. Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen	0,00		0,00
b)	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	0,00		0,00	e)	Rückst. für ungewisse Verbindl. aus steuerkraftabhängigen Umlagen im Rahmen des Finanzausgleichs	0,00		0,00
c)	Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens	20.379,20		12.264,01	f)	Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen	0,00		0,00
d)	Liquide Mittel	1.656.541,33		1.524.779,37	g)	Rückstellungen für drohende Verpfl. aus anhängigen Gerichtsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährleistungen	0,00		0,00
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		0,00		95,14	h)	Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltungen im Haushaltsjahr	0,00		0,00
4. Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag		0,00		0,00	i)	Rückstellungen für vertragliche Verpflichtungen gegenüber Dritten	68.305,32		70.638,32
					4. Verbindlichkeiten				
					a)	Anleihen			
					b)	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen			
					c)	Verbindl. aus Kreditaufn. wirtschaftl. gleichkommenden Rechtsgeschäften			
					d)	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
					e)	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen			
					f)	Sonstige Verbindlichkeiten			
BILANZSUMME AKTIVA		7.690.785,39		7.655.544,95	5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten				
					BILANZSUMME PASSIVA				
							7.690.785,39		7.655.544,95

Die Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre gemäß § 46 SächsKomHVO-Doppik sind dem Anhang zu entnehmen. Siehe hierzu Abschnitt 5.6.6 und 6.3.3. Bürgschaften, Gewährverträge und in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen gibt es keine.



AKTIVSEITE	2012	2011	PASSIVSEITE	2012	2011
	In EUR	In EUR		In EUR	In EUR
1. Anlagevermögen	6.297.249,91	5.915.864,86	1. Kapitalposition	7.042.772,47	6.965.179,85
a) Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	a) Basiskapital	6.249.561,74	6.244.101,74
b) Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	0,00	0,00	b) Rücklagen	793.210,73	721.078,11
c) Sachanlagevermögen	6.297.249,91	5.915.864,86	aa) Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	526.800,45	458.886,83
aa) Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	247.523,45	247.584,45	bb) Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	266.410,28	262.191,28
bb) Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	5.562.508,92	5.652.469,91	cc) Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	0,00	0,00
cc) Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	dd) Zweckgebundene und sonstige Rücklagen	0,00	0,00
dd) Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	c) Ergebnis	0,00	0,00
ee) Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	1,00	1,00	aa) Vortrag von Fehlbeträgen aus den Vorjahren	0,00	0,00
ff) Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	0,00	0,00	bb) Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag	0,00	0,00
gg) Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere	2.215,32	2.824,33	2. Sonderposten	34.218,39	36.058,37
hh) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	485.001,22	12.985,17	a) Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	32.004,25	33.235,19
d) Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	b) Sonderposten für Investitionsbeiträge	0,00	0,00
aa) Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	c) Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00
bb) Beteiligungen	0,00	0,00	d) Sonstige Sonderposten	2.214,14	2.823,18
cc) Sondervermögen	0,00	0,00	3. Rückstellungen	0,00	68.305,32
dd) Ausleihungen	0,00	0,00	a) Rückst.für Pensionen u. Beihilfen	0,00	0,00
ee) Wertpapiere	0,00	0,00	b) Rückst. für Entgeltzahlung f. Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit	0,00	0,00
2. Umlaufvermögen	1.491.779,83	1.774.920,53	c) Rückst. für Rekultivierung u. Nachsorge von Deponien	0,00	0,00
a) Vorräte 113.000,00	98.000,00		d) Rückst. für die Sanierung v. Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen	0,00	0,00
b) Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	e) Rückst. für ungewisse Verbindl. aus steuerkraftabhängigen Umlagen im Rahmen des Finanzausgleichs	0,00	0,00
c) Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens	22.786,76	20.379,20	f) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
d) Liquide Mittel	1.355.993,07	1.656.541,33	g) Rückstellungen für drohende Verpfl. aus anhängigen Gerichtsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährleistungen	0,00	0,00
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	h) Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltungen im Haushaltsjahr	0,00	0,00
4. Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	i) Rückstellungen für vertragliche Verpflichtungen gegenüber Dritten	0,00	0,00
			4. Verbindlichkeiten	615.961,72	68.305,32
			a) Anleihen	0,00	0,00
			b) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	455.339,79	384.820,47
			c) Verbindl. aus Kreditaufn. wirtschaftl. gleichkommenden Rechtsgeschäften	0,00	0,00
			d) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	160.446,26	322.577,57
			e) Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00
			f) Sonstige Verbindlichkeiten	175,67	0,00
			5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	5.280,13	4.640,84
BILANZSUMME AKTIVA	7.789.029,74	7.690.785,39	BILANZSUMME PASSIVA	7.789.029,74	7.690.785,39

Die Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre gemäß § 46 SächsKommHVO-Doppik sind dem Anhang zu entnehmen. Siehe hierzu Abschnitt 5.6.6 und 6.3.3. Bürgschaften, Gewährverträge und in Anspruch genommenen

Bekanntmachungen zu Kommunalsteuern der Gemeinde Dohma

1. Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2015

Gegenüber dem Kalenderjahr 2014 ist keine Änderung der Hebesätze eingetreten. Deshalb entfällt aus wirtschaftlichen Gründen die Erteilung von Grundsteuerbescheiden für das Kalenderjahr 2015.

Für alle diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlagen (Messbeträge) sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert haben, wird deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2015 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Bitte entnehmen Sie die Fälligkeiten Ihrer Grundsteuerzahlung dem derzeit gültigen Grundsteuerbescheid.

Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 28 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes Gebrauch gemacht haben, wird die Grundsteuer 2015 in einem Betrag am 1. Juli 2015 fällig.

Sollten die Grundsteuerhebesätze geändert werden oder ändern sich die Besteuerungsgrundlagen (Messbeträge), werden gemäß § 27 Abs. 2 des Grundsteuergesetzes Änderungsbescheide erteilt.

2. Festsetzung der Gewerbesteuer für das Kalenderjahr 2015

Gegenüber dem Kalenderjahr 2014 ist keine Änderung des Hebesatzes eingetreten. Deshalb entfällt aus wirtschaftlichen Gründen die Erteilung von Gewerbesteuervorauszahlungsbescheiden für das Kalenderjahr 2015.

Die Gewerbesteuervorauszahlungen für das Kalenderjahr 2015 sind auf dem zuletzt erlassenen Vorauszahlungsbescheid

als Fälligkeiten für Folgejahre ausgewiesen. Bitte beachten Sie, dass später erlassene Abrechnungen keinen Einfluss auf die festgesetzten Gewerbesteuervorauszahlungen haben.

Bei Änderung der Besteuerungsgrundlagen (Gewerbesteuermessbeträge) werden Änderungsbescheide erteilt.

3. Festsetzung der Hundesteuer 2015

Nach § 6 und § 7 der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer der Gemeinde Dohma vom 25.11.2010 beträgt die Hundesteuer

■ für den ersten Hund	40,00 €
für jeden weiteren Hund	60,00 €
für einen gefährlichen Hund	410,00 €.

Diese Steuersätze gelten auch für das Kalenderjahr 2015. Es wird daher für das Jahr 2015 gegenüber allen Hundehaltern, die bereits für das vergangene Kalenderjahr zur Hundesteuer veranlagt wurden, auf die Erteilung eines schriftlichen Hundesteuerbescheides verzichtet und die Steuer durch diese öffentliche Bekanntmachung festgesetzt. Neue Hundesteuerbescheide werden nur bei Änderungen oder Neuveranlagungen erstellt.

Bitte entnehmen Sie die Fälligkeiten Ihrer Hundesteuerzahlung dem derzeit gültigen Hundesteuerbescheid.

Hundehalter, die bisher ihren Hund noch nicht im Fachdienst Steuern und Abgaben angemeldet haben, werden aufgefordert, die Anmeldung unverzüglich vorzunehmen. Die Unterlassung der Meldepflicht stellt eine Ordnungswidrigkeit nach § 6 Abs. 3 SächsKAG dar, welche mit einer Geldbuße geahndet wird.

4. Gemeinsame Bestimmungen

Wir bitten Sie darauf zu achten, dass bei Überweisungen auf das Konto

■ IBAN DE48 8505 0300 3000 0020 48
BIC OSDDDE81XXX

bei der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, als Kontoinhaber/Empfänger unbedingt Gemeinde Dohma anzugeben ist.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Pflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, als wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Bescheid zugegangen wäre.

Gegen diese Festsetzung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der

■ Stadtverwaltung Pirna
Am Markt 1/2
01796 Pirna

schriftlich einzureichen oder bei der Behörde zur Niederschrift zu erklären.

5. Allgemeiner Hinweis

Unabhängig von dieser Bekanntmachung kann eine Änderung der Grundsteuer- sowie der Gewerbesteuerhebesätze generell auch noch im Laufe des Jahres erfolgen. Eine Erhöhung dieser wäre jedoch gemäß § 25 Grundsteuergesetz und § 16 Gewerbesteuergesetz nur bis zum 30.06. des Jahres zulässig.

Eine Änderung der Steuersätze zur Hundesteuer kann entsprechend § 4 der Sächsischen Gemeindeordnung durch Änderung der entsprechenden Satzung jederzeit im laufenden Kalenderjahr auch rückwirkend erfolgen.

Birgit Erler, Stadtkämmerin

Bekanntmachungen des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr

Netzentwicklungskonzept des Freistaates Sachsen

Vollzug des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) und des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) – Abstufung der autobahnparallelen Bundesstraße 172 im Bereich zwischen S 177 (Pirna) und der B 170 (Dresden)

Mit Aufnahme des weiträumigen Durch-

gangsverkehrs durch die parallel verlaufende, seit geraumer Zeit fertig gestellte Bundesautobahn A 17 verlor die B 172 im oben genannten Abschnitt ihre Bedeutung für den weiträumigen Verkehr und damit ihre überregionale Bedeutung.

Ansichts dessen erfüllt dieser Straßen-

abschnitt nicht mehr die Einstufungskriterien für eine Bundesstraße im Sinne von § 1 Abs. 1 FStrG und ist in die seiner gegenwärtigen Verkehrsbedeutung entsprechenden Straßenklasse nach Landesrecht abzustufen (§ 2 Abs. 4 FStrG).

Aktuell dient die B 172 im Bereich der

Städte Dresden, Heidenau sowie Teilen der Stadt Pirna überwiegend Verkehren zwischen der Kreisfreien Landeshauptstadt Dresden (Oberzentrum) und der im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge gelegenen Stadt Pirna (Mittelzentrum). Angesichts dessen erfüllt die B 172 mit Ausnahme eines Teilstücks zwischen S 172 (Zellescher Weg) und B 170 (St. Petersburger Straße) in Dresden, in diesem Bereich die Kriterien für eine Staatsstraße im Sinne von § 3 Abs. 1 Nr. 1 SächsStrG und ist demnach im eingangs näher bezeichneten Abschnitt zu einer Staatsstraße abzustufen. (§ 2 Abs. 4 FStrG in Verbindung mit § 7 Abs. 2 SächsStrG)

Im Gebiet der Stadt Pirna handelt es sich um den Bereich zwischen Westrampe der Sachsenbrücke (Höhe Go-Tankstelle) und der Stadtgrenze zu Heidenau.

Für die vorgenannte abgestufte Strecke wird die Stadt Pirna Straßenbaulastträger.

Die Verfügung gilt ab dem 01.01.2015.

Die Unterlagen zur Abstufung können während der üblichen Geschäftszeiten eingesehen werden bei:

- Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Zentrale, Bautzner Straße 19a, 01099 Dresden

oder

- Stadtverwaltung Pirna, Fachgruppe Bau, Am Markt 1/2, 01796 Pirna

Die vorgenannten Änderungen bzw. Abstufungen gelten zwei Wochen nach Veröffentlichung als bekannt gegeben.

Rechtsbehelf:

Gegen diese Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist einzulegen beim:

- Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Bautzner Straße 19a, 01099 Dresden

Der Widerspruch kann ebenfalls schriftlich oder zur Niederschrift beim:

- Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Bautzen, Käthe-Kollwitz-Straße 17, 02625 Bautzen;
- Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Zschopau, Sitz Chemnitz, Hans-Link-Straße 4, 09131 Chemnitz;
- Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen, Heinrich-Heine-Straße 23 c, 01662 Meißen;
- Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Leipzig, Maximilianallee 3, 04129 Leipzig;
- Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Plauen, Weststraße 73, 08523 Plauen

eingelegt werden.

Dresden, 12.12.20144

Landesamt für Straßenbau und Verkehr

Fernwärme-Preisblatt Nr. 2015/01 der Stadtwerke Pirna GmbH

gültig ab 1. Januar 2015



	Preis ab 01.01.2015	
	ohne USt.	inkl. 19 % USt.
1. Arbeitspreis	9,53 Cent/kWh	11,34 Cent/kWh
2. Grundpreis		
bis 130 kW je kW	34,40 Euro/Jahr	40,94 Euro/Jahr
für jedes weitere kW	20,20 Euro/Jahr	24,04 Euro/Jahr
3. Messpreis		
bis 20 kW	60,60 Euro/Jahr	72,11 Euro/Jahr
21 kW bis 80 kW	90,90 Euro/Jahr	108,17 Euro/Jahr
81 kW bis 140 kW	121,20 Euro/Jahr	144,23 Euro/Jahr
141 kW bis 350 kW	181,90 Euro/Jahr	216,46 Euro/Jahr
351 kW bis 700 kW	242,50 Euro/Jahr	288,58 Euro/Jahr
701 kW bis 1000 kW	363,80 Euro/Jahr	432,92 Euro/Jahr
4. Leistungspreis je kW		
für Inanspruchnahme nicht bestellter Leistung	103,00 Euro/Jahr	122,57 Euro/Jahr

5. Wiederaufnahme der Versorgung

Es werden berechnet für:	netto	brutto (inkl. 19 % USt.)
jede Wiederaufnahme der Versorgung nach vorheriger Versorgungsunterbrechung	50,00 €	59,50 €

6. Zahlungsverzug und Einstellung der Versorgung

Es werden berechnet für:		
jede Zahlungsaufforderung	8,40 €	8,40 €*
jeden Einsatz eines Beauftragten der SWP während der üblichen Arbeitszeit zum Einzug eines Betrages	16,80 €	16,80 €*

* Diese Beträge unterliegen nicht der Umsatzsteuer.

Kultur- und Veranstaltungskalender 15. bis 28. Januar 2015

■ Konzerte, Theater & Kabarett

17. Januar – 20:00 Uhr
Joes's Daddy Band, Konzert
Kleinkunsthöhne Q24

21. Januar – 19:00 Uhr
Ragna Schirmer Goldberg-variationen, Konzert
Richard-Wagner-Stätten

23. Januar – 20:00 Uhr
Gruppe MTS „GOODBYE MIKE – TOUR“, Konzert
Kleinkunsthöhne Q24

24. Januar – 17:30 Uhr
78. Galeriekonzert –
Begegnung der Künste,
STAHLQUARTETT
Stadtmuseum

24. Januar – 20:00 Uhr
EigenARTig, Konzert
Kleinkunsthöhne Q24

■ Ausstellungen, Lesungen & Vorträge

Montag, Mittwoch, Freitag
8:00 – 12:00 Uhr
Dienstag, Donnerstag
8:00 – 19:00 Uhr
Aus dem „Pirnaer Tagebuch“
– Malerei von Hernando León
Ausstellung, Rathaus
Stadtverwaltung

Dienstag bis Freitag
11:00 – 17:00 Uhr
Wochenende, Feiertage
10:00 – 18:00 Uhr
„Aufrecht und konsequent.
Ein Lebensbild von Franz
Beidler.“ Ausstellung
Richard-Wagner-Stätten

Dienstag bis Sonntag
10:00 – 17:00 Uhr
Weihnachtsausstellung „Ein
Dach über'm Kopf“ Bausteine
aus zwei Jahrhunderten
Stadtmuseum

16. Januar – 20:00 Uhr
Island – Insel der Naturgewal-
ten, 3D-Multimediashow
Kleinkunsthöhne Q24

23. Januar – 18:30 Uhr
Graupaer Heimatforschung,
Vortrag, Cafeteria Grundschu-
le Graupa
Pro Graupa

28. Januar – 10:00 Uhr
Vortrag des ADAC „Sicher im
Auto“, Soziokulturelles
Zentrum Sonnenstein
ATZE

28. Januar – 18:00 Uhr
Leben in Syrien, Vortrag im
Soziokulturellen Zentrum
Sonnenstein
ATZE

■ Wanderungen und Führungen

16. Januar – 16:00 Uhr
Schlossführung Sonnenstein
– Zwischen Historie und
Moderne, Treff: Brunnen
Schloßhof am Landratsamt
TouristService

■ Veranstaltungen, Feste & Familiäres

24. Januar – 10:00 Uhr
Tagesflohmarkt, Herderhalle
*Veranstaltungsagentur Steffen
Mendrok*

27. Januar – 14:00 Uhr
Stellenmarktplatz, Infoveran-
staltung mit Angeboten
aktueller Arbeits- und Ausbil-
dungsstellen, Seminarstraße 9
Agentur für Arbeit

■ Bildung & Kurse

20./27. Januar – 10:30 Uhr
Keramik für Anfänger,
Soziokulturelles Zentrum
Sonnenstein
Keramikverein

21./28. Januar – 9:30 Uhr
Malkurs
ZBBB

■ Kinder

15. Januar – 9:00 Uhr
Tagesmuttertreff – auch für
-vatis
Stadtbibliothek

19./26. Januar – 9:00 Uhr
Eltern-Kind-Treff, Soziokul-
turelles Zentrum Sonnenstein
ATZE

20./27. Januar – 14:00 Uhr
Keramik für Kinder,
Soziokulturelles Zentrum
Sonnenstein
Keramikverein

28. Januar – 16:00 Uhr
Vorlesestunde für Bücherminis
ab 3 Jahren
Stadtbibliothek

■ Senioren

15./22. Januar – 9:45 Uhr
Sitzgymnastik, Soziokulturelles
Zentrum Sonnenstein
ATZE

15. Januar – 14:00 Uhr
Geburtstag des Monats,
Soziokulturelles Zentrum
Sonnenstein
VS OG 31/28

16./23. Januar – 10:00 Uhr
Englisch Senioren/innenkurs,
Soziokulturelles Zentrum
Sonnenstein
ATZE

23. Januar – 14:30 Uhr
Tanzkreis für Junggebliebene,
Soziokulturelles Zentrum
Sonnenstein
ATZE

27. Januar – 9:00 Uhr
Rentenberatung, Soziokultu-
relles Zentrum Sonnenstein
Verein Neue Arbeit

28. Januar – 14:00 Uhr
Begrüßung des neuen Jahres,
Soziokulturelles Zentrum
Sonnenstein
VS OG 29

■ Kreatives

21./28. Januar – 9:30 Uhr
Malkurs
ZBBB

■ Sportliches

15./22. Januar – 18:00 Uhr
Sportgruppe Nacken-Schulter-
Rücken, Soziokulturelles
Zentrum Sonnenstein
ATZE

■ Sonstiges

20./27. Januar – 14:30 Uhr
Cafe, Treff
ZBBB

Jubilare der Großen Kreisstadt Pirna

Der Oberbürgermeister gratuliert unseren Seniorinnen und Senioren
zum 70., 75., 80., 85., 90. und weiteren Geburtstagen

am 15. Januar zum

- 94. Susel Hippe
- 85. Herta Hübner
- 85. Ingeborg Kalkbrenner
- 80. Annemarie Herrmann
- 80. Annelies Runge
- 75. Hans-Jochen Fritzsche
- 70. Renate Richter

am 16. Januar zum

- 94. Margarete Schmidt
- 85. Heinz Schröher
- 85. Doris Wernerova
- 75. Rudolf Müller
- 70. Frank Bertsch
- 70. Dagmar Kleeschätzky
- 70. Karin Scholz
- 70. Gunter Sengewisch

am 17. Januar zum

- 80. Günter Flach
- 80. Christine Müller
- 75. Peter Weckend

am 18. Januar zum

- 90. Ingeborg Pehlke
- 85. Irene Haupe
- 80. Günther Schmuck
- 70. Wolfgang Rüger

am 19. Januar zum

- 93. Heinz Lindner
- 85. Ingrid Elsner
- 80. Elfriede Geißler
- 80. Lisa Martin
- 80. Siegfried Mühle
- 80. Bärbel Richter
- 75. Marianne Andreas
- 75. Leander Kinzel
- 75. Erika Schiemann
- 70. Christine Herrmann
- 70. Karin Kaiser
- 70. Reinhard Mähl

am 20. Januar zum

- 85. Lieselotte Klinger
- 80. Gertraud Jüngling
- 80. Christa Mühlbach
- 75. Klaus Bastian
- 75. Horst Friedrich
- 75. Rigina Großer
- 75. Luzie Kappel
- 70. Peter Aster
- 70. Elke Bender

- 70. Annelore Schöne

am 21. Januar zum

- 97. Annemarie Feustel
- 90. Ilse Lux
- 75. Ursula Sarbock
- 75. Herbert Schelle
- 75. Margot Schönberger
- 70. Margrit May

am 22. Januar zum

- 94. Horst Kremtz
- 75. Jürgen Baither
- 75. Karl-Heinz Hennig
- 75. Horst Müller

- 70. Lothar Urwank

am 23. Januar zum

- 93. Ruth Ehrlich
- 92. Ruth Zornsch
- 80. Hans Bohata
- 80. Ruth Kressin
- 80. Karl Tiebach
- 80. Hildegard Wittmann
- 75. Christa Semprich
- 70. Martin Kargel
- 70. Heinz-Jörg Leonhardt
- 70. Jürgen Wolfsteller

am 24. Januar zum

- 95. Gisela Zagatowski
- 93. Ilse Lindner
- 91. Heinz Richter

- 85. Christa Zausch
- 70. Peter Köhler

am 25. Januar zum

- 96. Ida Hörnig
- 80. Harald Haupt
- 80. Edith Schramm
- 75. Volker Kammel
- 75. Gisela Meißner
- 70. Günter Loose

am 26. Januar zum

- 96. Hulda Helbig
- 93. Hildegard Meißner
- 90. Marga Hartmann
- 80. Manfred Großmann
- 80. Ruth Kohlsdorf
- 80. Sigrid Milke
- 80. Maximilian Thomalla
- 75. Renate März
- 75. Harald Mühlmann
- 75. Peter Wagner
- 70. Regina Münster

am 27. Januar zum

- 103. Herta Neumann
- 90. Frieda Seidel
- 80. Rudi Große
- 75. Reiner Hanke
- 75. Reinhard Richter
- 70. Christine Süßmilch

am 28. Januar zum

- 85. Erika Steinhäuser
- 80. Karl Öster
- 80. Manfred Schurzig
- 80. Anni Tänzer
- 75. Joachim Ehrhardt
- 75. Gerda Lamprecht
- 75. Renate Sonnerborn
- 75. Karla Trützschler
- 70. Dieter Ritter

am 29. Januar zum

- 93. Elise Kern
- 80. Hannerose Anties
- 75. Wolfgang Tullius
- 75. Erika Uher
- 70. Marte Trautmann

am 30. Januar zum

- 85. Sonja Mende
- 80. Christa Hampel
- 75. Sieglinde Bock
- 70. Eberhard Jäschke
- 70. Karin Karpe
- 70. Eberhard Thorandt

am 31. Januar zum

- 90. Todorka Morawska
- 90. Ruth Schmiade
- 85. Marie-Luise Sachse
- 80. Günther Schwarze
- 75. Karin Haase
- 75. Eberhard Walther
- 70. Wolfgang Drechsel
- 70. Ilona Krause

zur „Goldenen Hochzeit“

- Karl und Gitta Kade
- Andreas und Christine Sonntag
- Rudolf und Hannelore Lorenz

zur „Diamantene Hochzeit“

- Siegfried und Ruth Knobloch

Jubilare der Gemeinde Dohma

Bürgermeister Heinemann gratuliert den Seniorinnen und Senioren recht herzlich zum Geburtstag und wünscht ihnen
weiterhin Gesundheit und Wohlergehen

am 16. Januar zum

- 76. Christa Schaffrath

am 19. Januar zum

- 92. Ursula Brylski

am 20. Januar zum

- 81. Waltraut Mühle

- 76. Erika Gey

am 21. Januar zum

- 80. Wolfgang Ullrich

am 22. Januar zum

- 84. Ursula Wiedemann

am 25. Januar zum

- 86. Heinz Marschner

am 26. Januar zum

- 84. Marianne Süße
- 78. Regina Orawetz

am 27. Januar zum

- 101. Erna Richter

am 31. Januar zum

- 83. Waltraud Mäke

Kirchennachrichten und Termine

■ Evang.-Freikirchliche Gemeinde Pirna

Lange Straße 23
Telefon: 523906
E-Mail: kreysig.pirna@t-online.de
Web: www.b19.de/pirna

sonntags – 10:00 Uhr
Gottesdienst

■ Evang.-Luth. Kirchgemeinde Graupa-Liebenthal

OT Graupa
Borsbergstraße 32
Telefon: 548242
E-Mail: kg.graupa_liebenthal@evlks.de
Web: www.kirche-graupa.de

■ Kirche Graupa

25. Januar – 9:00 Uhr
Gottesdienst

■ Kirche Liebenthal

18. Januar – 10:30 Uhr
Gottesdienst

■ **Diakonisches
Altenzentrum Graupa**
Kastanienallee 2
Telefon 543-350

■ Evang.-Luth. Kirchgemeinde Pirna

Kirchplatz 13
Telefon: 46184-0
E-Mail: kg.pirna@evlks.de
Web: www.kirche-pirna.de

■ Stadtkirche St. Marien

18. Januar – 9:30 Uhr
Gottesdienst, Kirchgemeinde-
haus

■ Landeskirchliche Gemeinschaft Pirna

OASE
Schloßstraße 6
Telefon: 521106
E-Mail: oase-pirna@gmx.de

Web: www.kirchenbezirk-
pirna.de

freitags – 17:00 Uhr

TEN SING Pirna

sonntags – 19:00 Uhr

Bibelgesprächskreis

■ Diakonie- und Kirchgemeindezentrum Pirna-Copitz

Schillerstraße 21 a
Telefon: 523754

15. Januar – 18:00 Uhr

Gottesdienst

24. Januar – 16:00 Uhr

Gottesdienst

25. Januar – 10:00 Uhr

Gottesdienst

26. Januar – 19:30 Uhr

Ökumenische Bibelwoche

27. Januar – 19:30 Uhr

Ökumenische Bibelwoche

28. Januar – 19:30 Uhr

Ökumenische Bibelwoche

■ **Kirchgemeinde
Pirna-Sonnenstein**
Dr.-Benno-Scholze-Straße 40
Telefon: 773031

18. Januar – 10:30 Uhr

Gottesdienst

25. Januar – 17:00 Uhr

Abendgottesdienst

■ **Kirche Zuschendorf**
Am Landschloss 6

■ **Seniorenzentrum
Sächsische Schweiz**
Einsteinstraße 19
Telefon: 55050

■ Freikirche der Siebenten-Tags- Adventisten

Gemeinde Pirna
Schulstraße 5
Telefon: 464400
E-Mail: wilfried.hoehne@adventisten.de
Web: www.adventisten.de

sonnabends – 9:30 Uhr

Predigt, Gottesdienst

■ Freie evang. Gemeinde Pirna- Sonnenstein

Straße der Jugend 2
Telefon: 711976
E-Mail: feg-pirna@gmx.de
Web: www.pirna.feg.de

sonntags – 10:00 Uhr
Gottesdienst

■ Neuapostolische Kirche – Gemeinde Pirna

Dippoldiswalder Straße 23
Telefon: 441186
E-Mail: info@nak-mitteldeutschland.de
Web: www.nak-mitteldeutschland.de

mittwochs – 19:30 Uhr
Gottesdienst

sonntags – 9:30 Uhr
Gottesdienst

■ Katholische Kirchgemeinde St. Kunigunde

Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 3
Telefon: 5710164
E-Mail: info@Kath-Kirche-Pirna.de
Web: www.kath-kirche-pirna.de

■ Pfarrkirche

mittwochs – 9:00 Uhr

Gottesdienst

donnerstags – 17:30 Uhr

Gottesdienst

freitags – 9:00 Uhr

Gottesdienst

samstags – 17:00 Uhr

Gottesdienst

sonntags – 10:00 Uhr

Gottesdienst

Impressum

Herausgeber

Große Kreisstadt Pirna, vertreten durch den Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke

Redaktion / amtlicher Teil

Thomas Gockel
FDL Öffentlichkeitsarbeit
Telefon 03501 556-219
Fax 03501 556-288
E-Mail thomas.gockel@pirna.de
Die in Beiträgen von Vereinen und Verbänden geäußerten Meinungen müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

Autorenkürzel

Thomas Gockel (TGo)
Jekaterina Nikitin (JNi)
Sabine Schlechtiger (SSc)
Sandra Wels (SWe)
Sören Sander (SSa)
Angelina Hofmann (AHo)

Anzeigen

Verlag u. Druck Linus Wittich KG
Büro Sachsen: Mary-Krebs-Straße 1
01219 Dresden
Telefon 0351 4724909
Fax 0351 4724949
Verlag / Druck / Vertrieb
An den Steinenden 10
04916 Herzberg / Elster
Telefon 03535 489-0
Fax 03535 489-115
vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Andreas Barschtipan; Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.
Auflagenhöhe: 23.000 Ex.
Erscheinungsweise: i. d. R. 14-tägig, mittwochs durch kostenlose Zustellung an alle Haushalte der Stadt Pirna und seiner Ortsteile sowie die Gemeinde Dohma. Es gilt die aktuelle Anzeigenpreisliste.

Titelfoto

Ragna Schirmer (Foto: Robert Daemmig)

Bezugsbedingungen

Jahresabonnement über Postversand zum Preis von 63,70 Euro incl. MwSt., Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementspreis. Kündigungen müssen schriftlich bis 15. November eines Jahres beim Verlag und Druck Linus Wittich KG eingegangen sein. Gedruckt wird auf chlorfrei gebleichtem Papier. Beiträge können mit Quellenangabe kostenlos nachgedruckt werden.

Die nächste Ausgabe des Pirnaer Anzeigers erscheint am 28. Januar.
Der Redaktionsschluss für redaktionelle Beiträge ist am 16. Januar.